Utrecht University Library
Partner in Science
Universiteit Utrecht

Gebeden.

https://hdl.handle.net/1874/339891

Aevum medium.
Scriptores ecclesiast.
No. 454

Hs.
8 L 11

VIII. L. 11

J. 1033

1033 *(Eccl. 454.) Charta. 16°. 127 ff., initial. pictis. Saec. XV.*

Gebeden.

Fol. 1b. Die genaden ende beneficien van den Agnus dei. Fol. 4a. Hier begint een gebet van xv daghen.

Vooraan is met een latere hand geschreven: „Dyt boeckens hoort tue suster barbara" etc.

Dyt boeck[illegible] hoort tue
[illegible]
[illegible] niet [illegible]
godt [illegible]
[illegible] die [illegible]
[illegible]
[illegible]

?7 ff., initial. pictis. Saec. XV.

an den Agnus dei. Fol. 4a. Hier begint

hreven: „Dyt boeckens hoort tue suster

1649

com

[illegible]

rijden crist. Fol. 166a. Voer die o[...]
door vele andere gebeden, o. a. van
fessoer, van St. Anthonyus en and.
G ende climme duck etc. (gevolgd door
Fol. 166b. Gloriose virgines harli[...]
O mon Dieu etc. (Prière, d'une mar[...]
„Dit boecxken is toe (sic) Iehe[...]
om gots vil."

Dijt boeckken hoort tue
suster baerbara
ende dit is maecke niet laenc
godt in lieden werlt ende
deuchde die doen ich dit schriue
was ich den doot schol
dit die nu leuenden ende ni
en gebuerden die moeten mi
lesen en laten [illegible]

1649

1649 16

Ut co al toecom

c m m
n ab abpcrkl

Die ghenadē en̄ beneficiē vandē Agnus dei.

Sinte gregorius die paus seynde keyser kaerle een Agnus dei. mz desen nauolgende versen. waer in ghetekēt staen die crachtē en̄ virtutē des voergenoemden Agnus dei. als dat dickwil on deruondē is vandē ghe nen die dat met groter reuerentiē en̄ deuotien off puerē ghelouen ont fanghē en̄ bi hem droe

ghen. scriuende aldus
totten keyser s. gregorius
Wilt ontfangen die gro-
te gaue te weten dit
Agnus dei, geheylicht
ouermits veel godliker
mysterien of ghauen.
Dat welcke ghemaect
is van mael hoen was,
ende vanden heyligen crees-
dom. ende willet ontfan
ghen als toecomende
vander fonteynen. Wat
diet bi hem draget dien

behuedet vandē sunden,
eñ verlost hem v̄ drinckende
die sunden als dat pa
ose bloet chři. Hi en
sal niet v̄ drincke ī inde
water. Den werdigen
mensche geuet voel ga
uen. vernielende die mach
te des vuers. Een vrou
we beswaert van vrucht
off gaende behuet voer
perikel. Agnus dei ver
drijft den blixem eñ al
le quaet weer. gespuys

eñ lagen des viants.
behuet vandẽ haestigẽ
doot, eñ van des duy-
vels becoringe, Soe
wie dat eert. Agnus dei
i sal victorie hebben
van sijnẽ viandẽ. Een
stuck of een deel van
Agnus dei, is soe crach
tich off al geheel waer
O lam gods die af
nemes der werelt sun
den. ontferme dy mijn

Hier beginnt dz geb; van xv daghen

Domine quid multiplicati sunt qui tribulant me: multi insurgunt adversum me. Multi dicunt anime mee non est salus ipsi in deo eius. Tu autem domine susceptor meus es gloria mea et exaltans caput meum. Voce mea ad dominum clamavi et exaudivit me de mo

te scō suo Ego dormiui et so
poratus sum et exsurrexi quia
dn̄s suscepit me Non timebo
milia populi circūdantis me
exurge dn̄e saluū me fac deus
meus Qm̄ tu percussisti om
nes aduersantes michi sine cau
sa dentes peccatoꝝ contriuisti
Dn̄i est salus et super populū
tuū benedictio tua Gloria pa
tri ⁊c Sicut erat ⁊
Here ihū xpi hoer mij ouer
mits die tranē die du screy
dest doen du lazarum op dedest
staen vand doet hi mij hoert
mij en̄ vrijt mij van selken din
gen S. en̄ alre meest van sun

den eñ van sonden die geledē
sijn die tegenwoerdich sijn eñ
die toecomēde moeghē op dat
ic mit in vreden leuen slapē
eñ rustē eñ niet en moet heb
ben gebreec aen siel noch aen
lijue Eñ mit ur blijtscappen
nae desen onsaligē leuen ewe
liken leuen mach mit xpm
onsen heer Amen Eñ dā leest
pr nr eñ aue mā Eñ mz opge
rechten hoefde spreect dese psal
me Dñe quid Eñ dan sich aen
ons herē aensicht eñ leest vor

O Du hoeft d' ontfermenis
die om ons ned' beste co
men inde mager lichaem aen

den holt genagelt mit nagelē
eñ dyn cleyd' gedeilt mit loet eñ
bist van eñ los vand' doet opue
staen Ic bidd dan mi ongedech
tich dyns volcs eñ wilst syn
doler passien eñ werdich: die
du ons bewyst hebst vandē
mōde des lewē wes my een
beschermer want du bist eñ ver
loeser eñ eyn v:ver gewest
onsen alden vaderē hier võnts
O alre saechtmoedichste god
behuet my vā alle tribulacie
eñ lyden hoert my hō my heg:t
my die geen die syn ziel gelet
heuet voer syn sonne set my in
vroeden van delen Pr eñ alre

meest van sunden van sonden
die geleden sijn die tegenwoer
dich sijn eñ die toecomē moe
ghen op dz ic mach in vreden
leuē slapen eñ rustē eñ ic en
moet hebben gebreec aen siel
noch aen liuē Eñ mach met
blijtscappen nae desen onsalighē
leuē ewelijken leuē mach mi
xpm onsen here Amen Pr nr
leest dan desen psalme Dñe
quid Eñ nv slaech op dyn ogē
eñ op ons heren hert eñ leest
Here ihū xpi op dit
die borst daer sēte iohā
ewangelist op rusten inden
auontmael eñ daer wt ont

kinc deñ dranc d'geest der
wijsh' eñ der consten ouer
mits dmu th beelt soe hoert
mi hoert nu hē hoert mij
eñ verloest mi van desen
Eñ alre meest van sunde vā
sunde die gheleden sijn die te
genwoerdich eñ die toecomē
moeghē op dat ic niet in vre
den leuē slapen eñ ruste moet
eñ ic en moet hebben ghebrec
aen ziel noch aen liue Eñ mi
te niet blytscappen nae desen
onsaligen leuen ewelike le
uen mach mz xp̄m onsen hē
Pr̄ nr̄ leest dan desen psal
me Dne quid Eñ dan slaet op

dijn oghen eñ lichaem ghens he
ten rechteren arm eñ lese dit

Here ihū xpī ouermits
dijnre rechteren arme
eñ hant die ten ionxten daghe
ons vergaderen sullen hem al
le dijn heilighen eñ verworpen
als si dijn stem hoeren spreken
eñ soeten segghen. Coemt
ghi ghebenedide eñ besittet dat
rike mijns vaders dat v bereit
is gheweest van beghinne der we
relt ouermits dijn rechterhant
hoert mi heer. O saechtmoe
dighe god hoert mi hoert mi
eñ los mi van alre duuelsche
nisse hoer mi hoer mi heer

du hebst dijn wel gheset voer
dijn scape set mi in vrede va̅
desen ✝ . en̄ alre meest van
sunden van sunden die ghele
den sijn die tegenwoerdich
sijn die toecomē moegē op dat
ic mach in vreden leuen slapē
en̄ rusten moet en̄ ic ēmoet
hebben gebreec aen siel noch
aen lijue En̄ mach mi blijt
scappen nae desen onsalighē
leuen ewelicken leuē mach
mi xp̄m onsen he Amē Pr nr
Dan siet aen ons̄ heren gesicht
en̄ leest dē psalme Dne quid
Ende dan siet aen ons̄ heren
luchteren arm en̄ leest dit

Here ihū xpī onnuts
dijn heilige luchter
hant en arm bi die drie na
men die du haddes eer du ge
boeren waers O wonderlike
god ploech mi allen tribulaci
ën O sachtmoedige god hō
mi hoer mi hoert mi here
du hebst dijn siel gheset vō dijn
scape set mi in vreden vande
sen ℣ en alre meest van
kinderen van seunde die ghelovē
sijn die tegenwoerdich sijn die
toecomēde moegē op dz ic mi
ti in vreden leven slapen rustē
en mi en moet hebbē gebrec
aen siel noch aen live Ende

Ēn moeti met blijtscappē nae
desen onsaligen leuen ewelic
ken leuen mach met xpm on
sen here Ame Ps. lxix Ēn dan
sich aen ons heren aensicht
ēn leest desen psalme in die
eer ihū xpi

Deus in adiutoriū meū
intende dnē ad adiu
uandū me festina Confun
dantur et reuereantur qui
querunt animā meam Auer
tantur retrorsum et erubes
cant qui volunt michi mala
Auertantur statim eru
bescentes qui dicunt michi
euge euge Exultent et le

rentur in te omnes qui querunt
te et dicunt semper magni
ficetur dominus qui diligunt sa
lutare tuum Ego vero ege
nus et pauper sum deus ad
iuva me Adiutor meus et
liberator meus es tu domine ne
moreris Gloria patri Sicut

Here ihesu christi overmits
dijn heilich lichaem ende dijn
heilige voet daer du mede
ginges voer die doer des
paradijs hoer my here my here
my heer ende vloes my van al
le minre druefenisse O sacht
moedige god hoer my hoer
my here my here du hebst dijn

hel gheset vā scape leitet my
in vreden van desen [illegible] ende
alre meest van sunden van
scanden die geleden sijn die
teghenwoerdich Eñ die toecome
men moeghen op dat ic mitti
in vreden leuen slapen eñ rus
ten moet eñ niet eñ moet heb
ben ghebreecaen ziele noch ae̅
eñ mitti mit blijscappen vā
desen onsalighen leuen ewe
liken leuen mach met xp̄m
onsen here Amen Psalmus
Quicunque vult sal
uus esse ante om
nia opus est ut te
neat catholicam fi

deum. Quam nisi quisque
integram inviolatamque ser
vaverit absque dubio in eter
num peribit. Fides autem ca
tholica hec est ut unum deum
in trinitate et trinitatem in v
nitate veneremur. Neque
confundentes personas neque
substanciam separantes. Alia
est enim persona patris alia fi
lii alia spiritus sancti. Sed
patris et filii et spiritus sancti
vna est diuinitas equalis glo
ria coeterna maiestas. Qua
lis pater talis filius talis spiritus
sanctus. Increatus pater
increatus filius increatus

spūs sanctus Immensus
pater īmensus filius immen
sus spūs sanctus Eternus
pater eternus filius eternus
spūs sanctus Et tamen nō
tres eterni sed vnus eternus
Sicut non tres increati
nec tres inmensi sed vnus incre
atus et vnus īmensus Si
militer ōnipotens pater om
nipotens filius ōnipotens
spiritus sanctus Et tamen
nō tres ōnipotens sed vnus
ōnipotens Ita deus pater
deus filius deus spūs sanc
tus Ita dn̄s pater dn̄s fili
us dn̄s spūs sanctus Et n

non non tres domini sed vnus
est dominus Quia sicut singu
latim vnamquamque perso
nam deum ac dominum confite
ri cristiana veritate compel
limur ita tres deos aut dominos
dicere catholica religione
prohibemur Pater a nullo
est factus nec creatus nec
genitus Filius a patre
solo est non factus nec cre
atus sed genitus Spiritus
sanctus a patre et filio non
factus nec creatus nec geni
tus sed procedens Unus
ergo pater non tres patres
vnus filius non tres filii

vnus spiritus sanctus non tres
sanctus spiritus. Et in hac tri
nitate nichil prius aut poste
rius nichil maius aut minus
sed tote tres persone coeter
ne sibi sunt et coequales. Ita
vt per omnia sicut iam supradic
tum est et vnitas in trinitate
et trinitas ~~et~~ in vnitate ve
neranda sit. Qui vult ergo
saluus esse ita de trinitate
senciat. Sed necessarium est
ad eternam salutem vt incarnaci
onem quoque domini nostri ihesu
cristi fideliter credat. Est ergo
fides recta vt credamus et
confiteamur quia dominus noster

ihūs xpūs dei filius deus et
homo est Deus est ex sub
stancia patris ante secula ge
nitus et homo est ex substan
cia matris in seculo natus Per
fectus deus perfectus homo
ex aīa racionali et humana
carne subsistens Equalis
patri secundū diuinitatē mi
nor patre sedm hūanitatem
Qui licet deus sit et homo
non duo tamen sed vnus est
xpūs Vnus autē nō conuer
sione diuinitatis in carne sed
assumpcione hūanitatis in
deo Vnus omnio nō confusi
one substancie sed vnitate per

sione Nam sicut anima raciona
lis et caro vnus est homo ita
deus et homo vnus est xpus
Qui passus est pro salute nostra
descendit ad inferos tercia die
resurrexit a mortuis Ascen
dit ad celos sedet ad dexteram
dei patris omnipotentis inde ve
nturus iudicare viuos et mor
tuos Ad cuius aduentum omnes
homines resurgere habent cum
corporibus suis et reddituri
sunt de factis propriis racio[nem]
Et qui bona egerunt ibunt
in vitam eternam qui vero ma
la in ignem eternum Hec est
fides catholica quam nisi quisque

fideliter firmiterque crediderit
salvus esse non poterit. Glo
ria patri. Sicut erat. Item
in soe wat tribulacie yemant
dese psalme leest in die eer
der heiligher .v. wonden ihesu alsoe
voel vemē neder liggende in die
manier des crucen die sal verloest
werden van sijnre tribulacien
want het is geproeft

Gods in dijnē naem
behalt mij eñ ver
loes mij in dinre
cracht. God ver
hoer mijn bede ver
neem mit dijnē oren die woer

de mijns monts Want die
vreemden sijn binne opgestaē
tegen mi eñ die sterke hebbē
gesocht mijn siel eñ en hebbē
god nie voer geset vō hō aen
sicht Die god wil mi helpen
eñ die hē is een outfenger mijñ
re sielen Afkeer die quade
dinghen mijnre viande eñ in dijñ
re waerh: verstroet si Willich
liken sal ic die offeren eñ sal
ic belien dinē naem want hi
guet is Want van alre be
druckenisse hevestu mi ver
loest eñ op mijn viande ver
smade mijn oghen

God ontferm sich onser
eñ bñdie ons sijn aēsicht
inlicht hi op ons eñ ontferm
onser. Op dat wie in eertrijc
moegen kennē dinē wech eñ
ons alle volc dijn heyl. Belyē
moeten die god dat volc di moe
ten belyen alle volc. Hem v
blyden eñ hoeghe vruwen eñ
hem die gemeyn luyde want
du richtes dat volc in gelijc
heiden eñ die gemeyn luyde op
ter eerdē leydestu. Belyen
moeten di god dat volc di moe
ten belyen alle volc dat eert
rijc heeft sijn vrucht gegeuē
Ons moet bñdiē god ons

god ons bñdie god eñ hem moe
ten ontsien allē eyndē van eert
rike G lē sidē · Alst was ·
God in mijn hulpe denck:
he tot my te helpen haest
Si moeten werdē confuus
eñ bschamt die mijn siel suken
Si moetē werden van achter gekeert
eñ moeten hem scamē die my
quaet willē Si moeten tehātz
werden van gekeert scamen
de die my seggen euge euge
Si moeten sich hoechliken
verblijden eñ verwrowē in di al
die di suken eñ die seggē altoes
werde die hē grootelic verhoecht
eñ die lief hebben dinen heyl

gener Want ic noettrustich
eñ arm ben god help mi Mijn
hulper eñ mijn v̄loeser bestu
hie en trage nie: G lie si de: Alst
Tot di verheffe ic mijn
oghen die woenste in die
hemelen Sich als die oghen
der knechten inden handen hoe
re heren Eñ als die ogē der
deernen sijn in handen heere
vrouwen alsoe sijn onse ogē
tot onsen heer god thent hi
onser ontfermt Ontferm di
onser hē ontferm di onser wāt
wi seer v̄vult sijn mit smaet
heiden Want seer vervult
is onse siel laster den overvloe

digen eñ versmaedenisse de
houerdigen Glorie Alst.
Here vanden diepen heb
ic geroepen totti o he
verhoer mijn stēme Mijn
oren moeten tehoeren in
die stem mijns biddens Offtu
die boesheit verhoudes he
he wie sal dat moegen lidē
Want bi di is genaedicheit
en om din ewe verbeyde ic
di here In sijnen woerde heeft
mijn siel verdingen mijn ziel
hoepte inden here Vander
mettentijt wachte tot inder
nacht hoepet israhel inden
hē Want bi den hē is ont

bermhertich: eñ bi hem is ouer
uolle vlossinge Eñ hi sal is
rahel verloesen van al sijnre
boesheit Glorie ꝫ A lst ꝫ
O Here ihū xpi wie aenbe
den di wi benedien di om
mits dinē heiligē cruce eñ di
alre precioeste wonden welke
afghedwoegen hebben die sun
den der werelt Delige mijn
sunden eñ afsneem mijn delē te
geinwoerdige aenstaende tri
bulacien eñ aurten eñ geeft
mij rus te laster mijnē viandē
noch eñ maect hem gen blijt
scap hē van mij kyrieleyson
xpēleyson kerieleyson Pr: nr̄

Et ne nos in ducas Heer ver
hoer mijn gebet Eñ mijn roepē
O here du bestu onsterflikē
eñ onwandelbaerliken
wes ontfermherticheit nimmer
meer en verandert tegen die
natuer dijnre godliker gued
tierenheit O here sich aen mijn
onsalicheit eñ die bedructenisse
mijns herten want der veel
is op haldet die quelelen eñ
spaer mij alre onsalichste eñ
en verghet nimmer mijn inder tijt d
tribulacien noch en laet mij
nz achter maer seynde mij dijn
gracie eñ troest mij die leggē
de ben in soe veel tribulacie

Eū al tremt den gerechtigē
te liden alle tribulacien nochtā
du die goedertieren best seynde
my dijn godlike hulp daer af
genomen is menschelike solacie
noch en liet my met vreint indē
dage mijns anxten noch en laet
my in confusiō werden inden
ordel der menschen maer bescīt
eū verloest my vanden tegen
loep hoerre verstoernissen ende
veruerlicheiden Eū ouerwints
den gebede d' saliger maget ma
ria d' ioncfrouwen eū altoes
maget eū alre liuer h̄ weest
mijn behalder eū bescermer
tegen alle mijn wedersaken

lienlick en eñ onlienlik en almech
mechtich eñ alre goedertierenste
here ihū xpū Die leeft eñ regi
neert doer die oneyndelike we
relt der werelden Amen

DEus qui beatum petrū
apostolum a vinculis ab
solutum illesum abire fecisti nos
trorum quesumus absolue vin
cula peccatorum et omīa mala
a nobis propiciatus exclude p dnm

Dit naevolgende gebet heeft
geconfermeert die nyde paus
Innocencius eñ heeft dā toe diese
leggende syn v C dage aflaets eñ
eyn caryn lae allsoe dic alsment
leest Itē soe wie dit selue gebet

michtere eñ gebiecht xxx dage
achter een leest die sal sond twy
uel van onser lieuer vrouwe vcrigē
wat hi begerende is van hẽ eñ
hi sal ons lieue vrouwe in dage
vā sijn doet sien Item die paus
Jan die xxii heeft gegeuē iii C.
dage aflaets

O almachtichste heilichste
vrouwe maria
ewighe maecht d'
suetichden moed'
der ouerster gna
dericheit eñ der ontferm
herticheit. Doer dat swaert des
rouwen dat v heilige siel heeft dor
sneden doen v eengeboeren

soen ons lieue he ihūs xpūs
die pyn des doets leet inde̅
cruce Eñ doer kyntlike liefde̅
ouerwints welker liefden hi had
medelyden des moederliken rou
wes Ende ouerwints dier geheel
re liefden die hi tot v had soe heeft
hi sēte Johan apostel eñ ewangelist
beuolen dat hi di bewaere̅ solde
Ic bidde di hebt medelyden met my
eñ helpt my in mynre tribulacie̅
in alle mynre bangicheit in alle
mynre tegenheit in alle my̅re cranc
heit in alle mynre sorchuoldicheit
in alle mynre noettruftichz O
ontfermster der ellendigen O sue
te troesterse der bedructer ende

moed' der ontfermherticheit: O al
re guedertierenste troesterse
d' ongetroester O berevde hulpers
se d' weysen in alle mijnre noet
verhoert mijn gebet en̄ aensiet
die tranen mijnre ellendicheidē
en̄ onsalicheiden want ic in tuē
onschuldige quade stricken en̄
bangicheiden ouermits mijn gro-
te sonden ben geset en̄ ic en weit
nz tot wiē ic sal vlien anders dā
tot v mijn alre heilichste en̄ alre
suetste maget maria moed' ons
heren ihū xpi eyn middelster
en̄ reformeerster onser menscheit:
Daer om soe wilt die oren uwer
guedertierenheit en̄ uwer gewoenli-

ker guedertierenhz ontfermher
telich neygen tot mynen gebede
Doer die binnenste der ontferm
herticheit dyns soens doer die
sueticheit die welke dyn soen on
se ons heue hie ihūs xpūs doen
hadde doen hi dat menschelike
geslecht heeft ontfelst doen hi
te inde waert mitten vader ende
metten heilighen geest om onser
salicheit wille die broesche mane
ke menscheit aen te nemen Den
engel boetscappende den h̄ geest
op v comende van v alre gueder
tierenste maget heeft vleis ont
fangen en̄ ix maenden in uwen h̄
lichaem besloeten is god en̄ mēsche

gedraghen En dien loep der ix
maenden verrmilt wesende den h
geest werkende is wtghegaen wt
den glorioosen sael duns meechde
lik en lichaems En en heeft niet
vsmaect die werelt te visentieren
Overmits die banghich: die v he
ne soen ons here ihe ihus xpus
hadde doen hi inden berch van oly
ueten sime vader bat weert dat
mocht wesen dat sinen vader be
haechden dat die kele der passien
en sins doets mocht van gaen
bi sinre drieuoldiger bedinghe
En om dien droeuen ganc doen ghi
hem nae volgheden mit tranen tot
dien wreden spectakel des doets

eñ siner passien ouermits die mis
penlinge bespuwinge die kēnebac
slage eñ die halslage sijn bespot
tinge eñ temptacien ouermits sijn
besculdinge Ouermits dz cleyt
daermen dat lot ouer werp eñ
met spelen waert v̄cregen van
den boesen ouermits die bande eñ
sijn geyselen ouermits sijn drie
voldighe wenen ouermits die
droeppelen sijn bloedigen sweets
ouermits die v̄duldichz eñ sijn
swijgen Ouermits die vreyse
dat verdriet eñ die drueffhz sijns
herten ouermits die scheiinte die
welke hi hadde doen hi voer v
alre heilichste maget maria eñ

voer alle dat volc naect hinc aen
den cruce Dē hem coninclike hoeft
gheslaghen met enen riet ouer
mits den smake des edics ghe
menget met gallen Ouermits
dat speer ingesteken in sinre rech
siden ouermits dat bloet ende
water dat welke vloyden wt sin
re alre heilichsten siden bewijsen
de die ontfermherticheit ende gra
cie ouer ons wesende wtghestort
Doer die naghelen ingevest in
sinen heilighen handen eñ voetē
ouermits die beuelinge doen hi
sinen hemelschen vader sijn
ziel beual ouermits sinen alrē

sueteliken geest den welken hi mz
groten geruchte heeft wt geleyt
roepende mijn god mijn god ꝛc
Met geneychden hoefde ende
mz droefheit des doets seggen
de het is al vervult eñ soe sterf
hi inden cruce Pr. nr. Ouermits
die scoeringe des doecks of des
cleets inden tempel ouermits die
scoeringe der steen ouermits
die duysternisse der sonnen eñ
der manen ouermits die beuin
ge der eerden doer die ontfer
herticheit die v soen dede met
metten moerdener Doer sijn h
cruce eñ sijn heilige passie doer
sijn doet eñ sijn begrauinge ou'

nuts sijn nederdalinge ter hellē
ouernuts alle die zielen die wel
ke hi verblijde ouernuts die toe
coemst sijnre visentieringhen
Ouernuts die blijtscap en̄ die
victorie en̄ die vroelicheit sijnre
v'rijsingen ouernuts d' openbaeri
gen d' xl dagen nae sijnre v'rijsse
nissen in welken hi hem heeft
geopenbaert v sinre alre helich
ste en̄ weerdertoerenste maget
En̄ sijnen h apostolen en̄ sijnen
anderen gemijnden ouernuts die
gloriose opclimminge in welker
hi is opgeuaren ten hemel vā
aenhiende O gloriose maget

eñ oec den apostolen ouermits
die gracie des heiligen geest
welke gracie hi heeft ingestort
in die herten sinre apostolen in
vierigen tonghen welke gracie
hi heeft voertgespreit ver eñ breet
ouer al die werelt ouermits de-
woort des goddeliken sermoens
dē sijn apostolen Ouermits diē
heuenden dach des ordels in wel
ken daghe hi sal weder comen or-
delen leuende eñ doeden ende die
werelt mz euen vuer Ouermits
alle sijn medelyden die hi gehadt
heeft met uwen dinc in deser
werelt werelt ouermids dier bie

tichheit sijnre samen sprekinghē
en̄ sijns cussens en̄ sijns omhel
sens onderlinghen m: v Ouer
mints die wonderlike en̄ onspre
kelike blijtscap in welker blijt
scappen gi sijt ontfaen daer gi
v verblijt sonder eynde inden
aenscouwen ws lieuē kints
inden ewighen leuen O mijn
alre heilichste vrouwe en̄ alre
heilichste maget maria moed'
gods verblijt mijn hert en̄ hoert
mi in minen bidden en̄ in mij
re begheerten daer ic v sunderlin
ghe om aenroepe en̄ oetmoedelic
om bid O alre heilichste ioncfrou
maria moed' alre bermhertich;

Dan spreke m Aue maria eñ
spreke oec m werf dit verse dat
hier nae volgt Verhoer ons
moeder der bermhertich: want
dyn lieve kint die di eñ wilt die
m weygeren make ons gesont
suete ihūs daer die die ioncfrou
maria dyn lieve moeder bidt
Hier salmen noemen die din-
gen diemen bidt Eñ gelijc dat
ic wael weet eñ seker bin dat v
soen niet en weygert mer eert
alsoe voel te lichtelijker volcoe
melijker te haestelijker te waerli
ker besterdelijker moet ic gevoe
len uwer alre heilichster hulpen
eñ troest nae die suetich: ws alre

ontfermherticheliken herten Eñ
nae die guedertierenheit dijnre al
ren heilsten soens die dien wael
duet eñ hulpt eñ gheeft die begeer
ten hoerre herten den ghenen die
hem ontsien eñ hoer ghenuechtē
in hem maken Eñ nae dat mi
noet is in desen eñ in allen mij
nen anderen saken voer welke
saken ic uwen alrehilsten naē
oetmoedelijken aenroepe eñ v
heilige hulpe Ende dat gi mi oec
wilt vercrighen aen uwen lieuē
soen in dat kerstē geloue sterkē
hoep rechten geloue eñ volcome
nen mijn waerachtich berouwe
van herten fonteynen d' tranē

werdige eñ daer biecht Eñ alre
heilichste genoechdoen võ mijn
sunden eñ dan voert aen nerstige
bewaeringe van sunden ỽsmaet
heit der werelt eñ des vleis die
mynne eñ die liefden gods ende
mijns euenkerstens Eñ dat ic
die geyselen ws alren ontferm
hertichsten kruus eñ gewaerige
gedoechsamh: mach dragen in
mijn alre onsuuerste hert in allē
dingen die uw smaecte lyden om
der mynnen wil ws heue kruỹs
dae oft noet weer den alrenle
liefsten doet te steruen eñ dien
ir te scouwen Eeringe uw
werdige maget vermullinghe

mijnre beloeften volheerdinge
in gueden werken Wandelin
ge die v behagende is enē salige
doet eñ in die leste vre mijns
lichaems sterke penetencie eñ
gesontheit alle mijnre sinnē
verstant met spraken Ende daē
in uwer tegenwoerdicheit soe
ontfanct mijn ziel eñ die zielen
mijnre alderen eñ alle der geen
re die mi guet gedaen hebben
eñ alre gelouiger menschen
sielen die gestoruē sijn die geeft
die ewige rust Eñ alle guede
kersten menschen evn salich
eynde eñ voerspoet in deser
werelt verleent ende niden toe

coemenden tiden dat ewighe le
uen In allen drucē eñ lidē Doe
coemt ons te hulpen alre gue
dertierenste maget maria
Heer verhoer mijn gebet Eñ
mijn roepē coem tot di Gebet

O Vatter unhertige god
wie bidden vleent on
ser cranker broesheit hulp of
wenerheet als dz wie die ge
hoechgenisse halden der hei
liger moeder godes der maghet
maria dat wie ommits hulp
hoers gebedes moegē ver
rysen van onsen boesheidē
Duermits den seluen onsē
here ihm xpm Amen

Dit sijn .v. psalmen uut onser l
vrouwen salter diemen lesen
sal opten dach dat hi die engel
boetscappen den seluen dach
salmen eyn iaer alle weken
eens enen dach hi die v̄dient de
se genaden die hier nae vol
gen Die ierste is dat die mensche
vand' haestiger doot beschermt
sal werden Die and' genade
is dat hi sond' geheel biecht en
volcoemen pŭtencie en sal
sceiden van desen leuen en hi
sal sijn eynde drie daghe wetē
te voeren Dat tierde dat die moe
d' godts in sijnre doot tegenwo'
dich sal sijn eñ behueden hē vā

den duuel ꝛ Dat mide dat si selu'
sijn siel presenteren sal vo dat
aensicht gods en dit heeft onse
lieue vrouwe selue geopenbaert
eynen cardinael en liet hem dat
hi den paus honorius seggen
solde En si gaf hem eyn rose wte
paradyse die hi den paus toenen
solde tot eynen teyken

O Vrouwe maria en sal
mijn siel di upet ons'
pauich sijn du die ge
wonnen hebs den salichmaker
alre menschen O du salich
makersse alre menschen ghe
denct onser bloeremre die sijn

inge onser herten Eñ instort
ons genaede wt dynen scat
eñ mit dynsalue saechs ons in
den Geest ons vrouden eñ
guede blutscap op dat wie be
stemen moegen onse viandē
O ioncfrouwe af wassche
ons sonden eñ O moeder der
bermhertich; make ons ocan
Versus Lz gesont Psal
Ons vrouwe moeden daghe
der bedructkeins eñ keer tott
onsen gebede dyn guedertierē
h; eñ dyn guedtieren aensicht
Eñ en verwerp ons in mider
tit onser alth; eñ ons doets
mer coemt te hulpen onser ge

len als si hoeren lichaem begy
nen sal Seynt gnede hulp
tegen hoer ouermuts dat si
besceermt si voer hō viande
Nu wilt hō trenen den on
claeren richter d' werelt die
hō om dijnre gracien genade
vleen Nu hoerre pinen laet
si voelen dijn genaedige ver
coelinge en̄ verleet hoer een
stat ond' die v̄coren gods
In die vrou heb ic ge
hoept en̄ ic en sal nz be
sceemt werden in ewicheit ont
fanct my in dijnre genaeden
Neych dijn oren tot my en̄
in mijne druck vlijt my On

bist mijn toeuerlaet eñ mijn sterchte mijn troest eñ mijn be scermynge Tot di heb ic ge roepen o maria als mijn hert be druct was eñ du hebst my v hoert vanden hoechsten der ewiger bergen In dinen handen vrou beueel ic mijnē geest alle mijn leuē ende mijnē lesten dach Dit gebet sal men lesen op die knyen

O Alre heilichste maget maria dit gebet offer ic v mit eren alle d' blijscappen die ghi hadt doen die grote hemelsche bode v die boetscap bracht sprekende Aue maria eñ mit

seluer eren eñ blutstuppen die
v lieue soen ye gewerdichdē
doer di te doen Eñ ic bidd dat
gi mijn ziel met v inden he
mel doet v̓blijden eñ doet mi
geroepen eñ v̓blijden mz volcoect
eñ salicheit Ic beueel v mijn eñ
mijn lijf in v sunderlinge be
waeringhe opdat gi v gewer
diges mi te helpen eñ te ver
hoeren in allen bānicheiden
der zielen eñ des lijfs Amen
Dit gebet machmen lesen vͦ eñ
noetdrustige sake in die eer der
heiliger drieuoldicheit iij p̄r
O Hemelsche vad̓ met be
gheerten alreeh eñ alle

kersteniir menschen beveel ic
ic v dese sake ēn alle mijn sakē
ēn mij seluen altemael in die
hiede dijnre afgrondiger oet-
moedicheit. In die wt vloeyt inuer
vaderliker mynliker ontfer-
herticheit. in die ordinieringe dijs
vaderliken herten. In dat hoechste
werck dijns ewigen woerts
in die naeste gelijcheit dijns god
liken beelts. inden wtvlopt dijs
sueten mynliken vlāmenden
geest. Inden mynnen scinkē des
wallenden bloets ons lieuen
heren ihū xpī. Inden hoechstē
gauen daer ons lieue here hē
seluen in gegeuen heeft ēn gela

ten sijnen vrunden en̄ vianden
tot eenen ewighen pant der
mynnen in dat eenvoldighe
wesen ons heren ihū xpī En̄
ic bidde thē om dijn grondelose
ontfermherticheit dat ghi my
verhoert in deser saken ende
in alle mijnen anderen saken
tot uwer ewiger eren en̄ mij
re zielen salicheit Amen Dese
Augustinus heeft gemaect
dit naegescreuē gebet en̄ soe
wie dit gebet xxx daghe in
deuocien die en sal in steruene
quader doet noch ongebiecht
En̄ die inden kerker is geset
die sal verloest werdē en̄ oec

mede waer yemant in enighe
dat van mylcroest of gelet wā
in groter tribulacie die sal deõ
seker wesen dz hi vloect wort
en die tribulacie sal hē v̄wan
delt werden in groten troest
Eñ oec wa yemant die niet en
conste lesen die salt hem laten
lesen want het vroemt alsoe
voel diet leest alst die duet lesē
Eñ diet duet lesen die sal huede
dz hi gene haet en heb op yemāt
en weet hi enighe haet op ye
mant dien sal hi hem als hi
eerst mach haestē uut hem te
vreden te slaen Of ten mynsten
sal hi laten dē haet uut hunre.

herten Eñ dit gebet is wter-
maten groet sijns selfs sunde
mede wt te doen Eñ voer die zie-
len die inden vegevuer sijn te
verloesen eñ gi sult weten wie
dit gebet leest of doet lesen xxx
dage het is hem alsoe nut als of
hi lase salteren

O Alre suetste here ihũ
xpi die geseynt bist
vanden scoet des ewi
gen vaders in die
werelt die sunden te ontbynden
Te verloesen die pijn luden te õt
bynden die geset sijn inde kerk
te vergaderen die gedeylt sijn
Die pelgrims in hẽ lant wed

te leyden Die cranck sijn te
sterchen die bedruct sijn in hoer
hert medecijn te geuen gesont
te maken die siec sijn te genae
den die gewaerighe penitencie
doen O here nu wilt ons troestē
eñ gestercken eñ verloesen wt
pinen ende wie ungebet sijn Eñ
du hē die hier ontfanghen heuēs
dz menschelike geslecht in dijn
hoede eñ alle gemeynscap neder
geleecht Dat paradijs ons he
ues gewrocht met dinē duerbarē
bloede eñ tusschen god eñ den
engelen vrede heues gemaect
O hē nu woelstu di geweerdigē
tusschen ons eñ onsen viandē

vianden enen gewaerighē vre
de te maken eñ eendrachtich:
O hē verthoent op ons dijn
gracie eñ alle den toern ende
den haet die onse vianden heb
ben teghen ons die wilt ge
werdigen te sachten. Alstu
sachtes den toerne eñ haet
den esau had teghen sinen broed'
iacop. O hē alsoe moetstu ōs
storten dijn gracie als du inge
goten hebs iacob dinē knecht
O hē strect wt die armē dijnre
bermherticheit om ons te v'loe
sen eñ bewaert ons vā alle die
ghene die haet eñ toern teghē
ons hebben. Alsoe du abrahām

verloest heues vanden oue
des vuers eñ sinen scoen placs
vand' offerhanden des vuers
O heer alsoe besceꝛm ons
eñ verloes ons van allen qua
den eñ van alre ommuecheit
eñ quaetheit die ons viandeu
tegen ons doen of denchen
te doen O hẽ besceꝛm ons do
dijn heilige waeldaden doer
dijn heilige menscheit die du
outfinges van dijnre heiliger
moeder maria Doer dijn hei
lige geboerten doer dijn heili
ge besnijdenis eñ doer dijn hei
lige doep do dijn vasten wakẽ
honger eñ dorst hitten eñ calde

eñ doer alle dynen arbeit tri
bulacien pynen doer dat be
latteren eñ bespuen doer dat
geiselen eñ doernen cronige
Eñ doer die haewe slage dijns
heiligen hoefs die du alre
mylste hie voer ons sunderē
geleden hebs soe comt ons
te hulpen in allen onser noet
eñ nauwicheit Doer die bit
terheit dynre heiliger passi
en eñ dijns h cruce da du ae
sterven woldes Do den dranc
der gallen eñ des edics ende
doer den bitteren grymmigen
doet des crucen Doer die se
uen woerde die du alre suetste

here sprakes O wantu tot
dynen vader sprakes Vader
in dijn vergeeft = Der seech
des du huyden salstu mit =
Eñ tot dynre lieuer moeder
seechdes du wijf sich hier dijn
kint daer nae totten discipel
Sich dyn moeder Daer nae
sprakestu Jc dorst dat was
nae salicheit der menschen
Der sprakestu O vader ende
riepes met luder stemmen He
ly help = Daer nae O here
sprakestu Het is al volbracht
Nu sijn al gheeynt die grote
pijnen eñ seericheiden die
du lieue heer liden woldes
over ons arme sundighe mē

schen Om deser punten wil
soe bidden wy di here dattu
di geweerdigen wils ons te
beschermen voer alle vreysē
onser zielen eñ ons lijfs Eñ
daer dat iammerlike luyde
roepen dattu riepes Vader
in dijnē handen beveel ic mij
nen geest Ende doer di sper
dat in dijnre siden gesteke
waert Ende doer dat precio
se bloet eñ water dat wt dij
ne heiliger zijden vloet eñ do
er grote ontfermherticheit
Dalre liefste hēe ihū xpī die
ontsprekelic is wilt ons dit
verlenen doer dijn heilighe

verzullenis eñ troest die du
den apostolen die gaues Eñ
do dijn glorose opvaert inde
hemel eñ doer die gracie des
heilighen geest eñ toecomst
inden dage des ordels Doer
die verdiente gebet eñ wael
daden der edelre ioncfrouwe
dijnre lieuer moeder maria
eñ alle dijnre lieuer heiligen
Eñ doer alle die waeldaden
die du ons heues gedaen eñ
verleent want o here du he
ues ons gemaect eñ verloest
eñ geleit tot dijnen geloue
eñ heues ons genoemt met
dijnen heilighen naem ende

netten sulde dyns geloefs
ons beseermt Eñ hier bouē
hebstu ons geloeft dat ewige
leuen in dyn ryck. Om deser
saken wil eñ om voel ander
dat oge nye gesyn en heeft
noch oer gehoert noch int hert
des menschen upet stighē
en mach dattu edel heer be
reit heues den genen die di
mȳnen Heer om soe louen
wie di eñ seggen groten dāc
die daer edel bist eñ gebene
dyt van ewen tot ewen Amē
O alre bermhertichste god
een troester der bedrucktder

die bedingē moeten tot hi co
men die in liden ēn in tribu
lacien tot hi geroepen wer
den Ēn diin ontfermhertige
hulp moet hem bi sijn in al
le hoerre noet Amen Soe
wie dit gebet leest vō onser
t vrouwē beelt vandē enē sater
dach totten anderē die sal seker
wesen dz hem onsē lieue vrouwe
troesten sal in desen acht dagē
van welker saken mē bidden
mach die redelick is Ist si vā
geuangen of van groter viā
scap of oneer of langē durē
de siecte of vestinge in enen
gueden leuen Of hadsi enē
vrient in vreemdē landē of in

oerlige of voer wiē du bidden
wils des gont hem ons vrou
we eñ men sal lesen vnf mag
nificat eñ v p̄r n̄r dat is vō
ele eyn gebet Magnificat
O biddi heilige P̄r nr
ioncfrouwe suete maria dō
grote genaede die di god ge
geuen heeft Eñ oeer alle die
wonderen die god dō di ge
daen heeft met sijnre edelre
godheit Dattu mijn gebet
wet eñ vlmaeden mer ver
hoert mi eñ geeft mi dat
ic in desen acht dagen moet
vernouwet eñ verlicht wer
den Dō die ontfencknisse

dijns lieuen kijnts eñ sijn
reyn geboerten Doer sijn
heilige besnijdenis nae der
alder ewen Doer sijn heili-
ge doep eñ vasten Doer sijn
heilige gebet dz hi tot drien
stonden dede aenden berch
van olyueten Dat bloedige
sweet inden seluen gebede
Doer sijn bitter geyselinge
doer alle den spot den hem
die ioeden aendeden Doer
die scerpe dornen croen die
dinen lieuen kinde op sijn
heilige hoeft gedruct waert
Doer alle die versmaetheit
O maria die dijnē lieuen

kunde weerden aen gedaen Doer sijn menschelike ver scrickinge doen hi soe ellen delike verwoent waert tot ten bitteren doet Doer alle die iamerlike pinen die hi ye geleit van dien mael dat hi eerst gevangen waert tot inden heiligen cruce dā hi aen verstierf Doer alle dat medelyden dattu reyn maget maria haddes in dij nen reynen doerwonden bedructen herten eñ oec dijn lieue iongher iohānes Doer den bitteren dranck des edicks eñ der gallen eñ doer alle

die ōmenschelike slage stoe
tinge en̄ bespuwinge die dinē
lieuen kinde te scanden en̄
te laster worden aengedaen
Doer die drie plumpe nage
len die hem doer sijn heilige
handen en̄ voet geslaghen
worden Doer die ellendige
tranen die dijn lieue kint
screyden tot drien stonden
Doer sijn milde bermher
ticheit die hi den scaker de
de doen hi tot hem sprac:
Huyden salstu mit mi sijn:

Doer den ellendighē strijt

den hi aenden cruce hadde
doen hi in banch: der doet
riep mijn god mijn god waer
om hebstu my gelaten Do
sijn heilige verscheiden doē
hi sinen geest opgaf eū be
val sinen hemelschen vad'
eū sprack: Vad' in dinen
handē beueel ic mijnē geest
Doer dat scerpe speer dat
dinen heuen kinde in sijn
side eū in sijn heilige hert
gesteken waert O maria
doer alle dat iamerlike be
clagen eū bitter screyen de
tu suete maria dedest doen
di dijn lieue kint ellendelic

doet in dinen schoet waert
geleecht en̄ du sinen doedē
lichaem ouer al besagest en̄
cusstes sim li vuf wonden en̄
sinen bleicken mont en̄ clei
des en̄ bewondes hem nae
moedliker vrouwen Jc bidd
reyn maget maria dō die
heilige vaert die hi in die hel
le dede doen hise brack ende
met sinre gewalt daer wt
nam sin lieue vrunde en̄ ver
dele met hem in dat hemelric
O werde vrouwe mā dō alle
deser voergenoemd' stucken
wil en̄ dō alle deser blutsappē
wil soe v̄werst nv in trvest

van desen ¶ punt aen dinē
lieuen kinde. Aue. magnificat
Ic biddi heilige maget maria
reyn en̄ puer dor die groete
vrouden die du haddes doen
gabriel v die boetscap bracht
dattu soldes sijn eyn moeder
gods En̄ dat in di volbracht
solde werden die begeringe
en̄ voersprekinge der patriarchē
en̄ ꝓpheten En̄ doer die ghe
nade die du ontfinges ond'
die omschyeninge des h' geest
En̄ dor die bermhertichet ons
lieuen heren ihū xpī soe bid
ic di dattu mi helpes en̄ v'
vrouwes in desen achdagē

Ic biddi ontfermtighe
maget maria ontfermt
v doch mijns doer die grote
vrouden daer dijn hert mede
vervrouwet waert doen du
den soen goods van dinen rei
nen lichaem sages geboeren
gewaer god eñ mensche Ende
dō alle die vrouden die du had
des in hmer menschelikēr
loecht doen du hem in dinē
schoet lachgende haddes ende
hem dic aen dijn moederlike
hert dructes Eñ met dinen
meechdeliken borsten soectes
eñ met ganser trouwen dien
des nae moederliker gonsten

Soe bid ic di o suete maria
dattu mi waerechtelike
verhoers en mi verurou
wes in desen acht daghen
Ic biddi suete maria wer
de fonteyn d' genaden d'
grote en onbegrijpelike
vrouden daer dyn heilige
hert mede verblijt waert
doen du dyn lieue kynt
nae sinre doet vroelike
lages opuerstaen vander
doet en hi alle sijn pijn en
martelie verwonnen had
Soe bid ic di o maria d3
tu mi verhoers en mijn

here sekerliken verbliden
wils in desen acht daghe
inden saken die ic nv eernste
liken nv begeer. Amen. Du
leest een pr nr en een Aue
maria en eynen magnificat
En du sals di vtstrecten en
geneycht met begeerten
dyns herten En noemen
die saken die du begeers
met vurighen betrouwen
en met vnulen gelove en
sonder twiuel gi sult ver
cryghen dat gi begeert
Doe wie dese drie pr nr

leest veertich dage̅ die sal son
der twiuel verloest werden
in wat noeden of anxt dat hi is
te ziel en̄ te lyue De̅ eerste̅ knyele̅
de of neder gestrect de̅ andere stae̅
de den derde̅ salme lesen gaende
C danck di lieue heer ihu̅ xpi̅ des
leuendige̅ godes soen des aurten
en̄ der vrezysen die gi hadt voer
den doot Doen gi voer myn
arm sunder sweeten bloe
dich sweet opten berch va̅
oliueten in uwen iu̅nghen
C danck di lie C gebede p̄:
ue here ihu̅ xpi̅ des oetmoe
dighen staens dat god ende
mensche stont voer pilatus

eñ onsculdelick verwordelt wort
voer mijn arme sundersse. Pr̄
Ic danck lieue heer ihū
xp̄i des iamerliken
gaens dat di god eñ mensche
gaet tot iuwer doet verla
den mit iuwen swaeren cru
ce voer mijn arme sunders
se Ic biddi lieue heer wilt
mij te hulpen comen ende
ontlaeden mij in deser s.
saken nae iuwen alren lief
sten wil ende nae iuwer
hoechster eeren ende mijn
re zielen hoechster salich:

Doe wie dese xv Aue mā leest
op sijn knyeven vō een sake da
hi in bedruct is die sal sond twi
uel getroest werdē soe ver als

O sijn meyninge gueet is v.A'
edel ionfrouwe maria
alre ontfermhertichste moed'
d' weysen O mā werde keyse
rine dese v. Aue maria begeer
ic v te lesen ter eren d' groter
vrouwē die gi hadt doē gi be
dacht dz die godlijc mēschelike
natuer vā v ontfinc Ic biddi
O mā dō deser vrouwē wil dz
myn gebz moet v'hoert sijn en

O mijn begeerte vervult v.A'
aūe edel dochter vā moda

Dese v Aue maria begeer ic
v te lesen ter erē d̄ groot̄ blit
scappen die gi hadt doen gi v̄
kint vondt inden tempel doē
gi hem iij dage verloeren hadt
Ic bid v O maria ouervloeē
de fonteyn d̄ ontfermhertich=
heit der blijtscappen wil dat
mijn gebet moet sijn gehoert
en̄ mijn begeerte vervult v Aue
O maria gloriose vrouwe
coninginne d̄ engelen
wilt v gewerdigen my te hul
pen te comen O mā sierheit
der engelen en̄ croen d̄ meech
den Dese derde vijf Aue mā
maria begeer ic v te lesen
te loue en̄ te eren der groter

vrouden die ghi hadt doen v̄ī
soen op verstaen was vand̄
doet en̄ ghi wist wie menighe
siel dat hi verloest hadt Ic bid
v O maria ioncfrouwe van
engelscher puerheit doer di
er onsprekeliker vrouden
wil dat mijn gebet moet ver
hoert sijn ende mijn begeer
ten moet v̄vult werden Du
mitt̄ onsen here ih̄m xp̄m
Amen Der wijse man leecht
als des menschen wandelin
ge den heer behaecht dan sal
hi sijn viaenden bekeren tot
ten vrede

Inder heilig' kerstnacht tiereest. ist misse

Weest gegrüet O alre mynlicste kint ihūs die dā bist gebore in deser vrē vander reyne ioncfrouwē mā O myn lie kint ihūs weest wille cōē du die tot ons gecomē bist En geeft mi di te louē mit gewarē ynnicheit en dā- mult mi mit dyre gracie in deser nacht dyre heilig' geborē Weest gegrüt conīc d' glorie die wonder heit in deser nacht bist ivt

gegaē dō die poert die di
alleē geopēt wat. Weest
gegruet O begeerlikynde
brā eyn enige hoep mynre
siele In deser brē offer ic
di nút verruchtz in eyn wa
hostie des loefs mynē vrie
syne des lyfs en mijn leuē
dat ic vā di ontfanghē heb
O ewige god onthalt die
dat si nu en werde ver-
breet van di mer richt
si op totti soedat si alleyn
di moetē louē en moegē
begripē alsoe voel als mē
schelike natuer vermach
O mijn ihū ontfāge mijn

siel en̄ myn̄ leuē en̄ allen
myn̄ werkē in loefliken
danck En̄ veruulle mi mit
dynē troest .A'. O alre suet
ste ꝑimul9 O alre ouerste
guedertierēlic O mynlike
ihū die d'a bist geborē in
deser werē Ic bid v dat gi
mit mi wilt wesē O ihū
die d'a bist gewonnen vol
genadē geest in dat ic di
soe moet lonē huydē ge
borē in mēscheliker na
turē dat ic di alre liefste
alre mynlicste en̄ alre glo
rioeste hē ihū mď anderē
geboerte sekerlic en̄ sa

heilichet mach bescouwē Ind
anderē misse tot onse vrouwe
God gruet v salige
ionfrouwe maria
die in deser nacht bist ge
wordē moed' wonnēde den
soē gods die wolde werdē
geborē vā die salichz der
werelt O eerlike moeder
eñ loeflike ioncfrouwe mia
Ic bid v offert in deser vrē
dyne soē die ghebede dyre
der nē En̄ maect mi hebe
heechheit dē ghi in des nacht
hebt gewonē dē behalder
der werelt God gruet
v O mia alre edelste kei

serÿ die dā in deser nacht
den comēt der glorie hebs
ingeleit in dese werelt En
den hē der scare hebs aen
getogē mit mēschelickēr
naturē Ic bidd leide hē in
mij hert en bid hē dat hi wil
make eyn werdich huys
in mi die vā di in deser nacht
is geborē En geboetscapt
dē hierdē vandē engelen
die in vroudē sengē Glorie
si gode indē onerstē en ver
trijchtijn alre reynste moed
dat ic dijnē heuē soē mit
alle innijnē hertē moet sue
kē mit rechtē ÿnichz mittē

salighē herdekēs moet vñ
dē A G od gr·uet v salighe
mā ee lichtēde sterre die dā
gurdē hebs gewonē die
vroudē d' ewiger salicheit
O bloyēde rose O blinckē
de dageraet wā van in de
ser nacht heeft gescenē
der welt die sone der ge
rechticheit Jhūs eyn ewich
schī eyn soē des ewigē vā
gods Verwonwet v sali
ge moed' aēsiet mit vren
salighē ogē vrē soē die vch
bemidē hemel is gegeuē·
die dā is dat loē der welt
Nu sprekedoch eyn gena

dich wôt vā mi arm sunder-
se tot des cōmēs hert eñ
maect hē behaechlic die y-
mich mijs hertē dardaer-
sicht nae mynē gemyndē
ihūs eñ nae di die dā bist
eȳ hoep in deser armoedē
eñ ellendich. A. Ter heger-
Gegruet missen
sijstu mynhe kynde
kē ihūs hurdē geborē vā
ons strevēde mod' wieghē
in deser sterflich Ed comt
der glorie die bist ned' ge
comē in die alre meiste
armoede deser werelten
iemerlic ontfeēt v mijre

die dā sicht ond' die boer
dē der mi daet Geeft mi
in dese dage dyre geboer
tē dī mit sulker ynicheit te
louē dat ic md' lester verri
sennis werdich moet werdē
mittē engelē eñ iotuer to
verē di ewicht te sie vā aē
sicht tot aēsicht in dynē
vaderlāde O hē ihū die
dā bist eñ krepere huydē
dis daechs geeft mi dz ic
moet vyndē gratie bi di al
shi woēs in die vnuer like
maiesteit Weest gegrut
O ihū edel behald' der wer
elt weēt mi to hulpē md'

brē mijre doet wāneer·
mij siel sal sceidē van mi
nē lichaē O hef ge mij de
ihū ontfaen dā in vredē
die dū hijr dē in knechtlik
formē bist ingegaē dz mer·
deser werelt Ic bidde di
mij alre vaste hoep ende
wijsh des vaders vō mi
geborē Ic seg di dāc vā
alle mijre macht dztu vō
mi mēsche bist gewordē
Heeft mi ewige behald
in deser ellendē di werde
hr te lovē vā alle mijnē her
tē in beidē dinē naturerē
Op dat ic werdich mach

werdē di salichlic te louē
mittē vad' eñ den h geist
in dijre groetz nide lāde
der leuēdiger. Gebet
O Almechtich ewich
god die ons hebs
gemaect nye creatueren
in dijnē eengebore soen
behuede die werke dijre
berhertichz Eñ reynicht
ons van allē vlekē der
sundē Op dat wi eŭmtz
hulp dijre genadē moetē
werdē gevondē md' for-
mē die mitti is onse sub-
stanie eñ he ihūs xp̄us A
O Egrōt Tot ihūs

sijstu ihūs eyngeborē in
der tyt nd kyndekē der
ioncfrouwē moed' sonder
vad' Gegrūt sijstu ihūs
die geborē in reynē her
tē soe hebstu vad' en moed'
Gegruet sijstu vaderhe
mōt dat vleis gemaect
is ewehc geborē inden
hemel soē des vaders
soē v moed' Gegruet
sijstu die alre diepste woert
tel des grondelose weses
alre wesē weselich Ge
gruet sijstu alre inreste
merch dijnre ver borgēre
elvig endes Gegruet

sijstu alre vruchtbaerste.
saep der vloet dyns vaderlike herte. Gegrüet sijstu
alre edelste kerne die der
h. geist heeft geplant in
dat reyn ionferlic herte
Gegrüet sijstu alre lus
techste ende wtyge sprongē
lyttē vaderlikē hertē soe
d' gotlic vloyēde wt der
fonternē der menschz
ihū xpi Gegrüet sijstu
alre scoenste bloet die hemel
eñ erde v'siert hebt mit dijnre
alle lustelic d' begerte
Gegrüet sijstu alre edel
ste vrucht die di ete die

leuē ewelic O alre suet-
ste vrucht geest ons dich
hier ind' tijt te smakē en̄
ind' ewich te gebruyckē
do dyn h verdienst Die
leefs en̄ regneers mittē
vad' en̄ mittē h geist god
ewelic sond' ende A.

Glorie si gode īdē
ouerstē en̄ vrede
ind' erdē den menschen
die van guedē wil syn
Wi louē di om dē engel
schē sanck dā si di mede
louē sond' ende Wi bñ
dīē di om die mensch vol
dige gracie des h geist

Wi aenbedē di om die ōt
haldinge der natuerliker
werdichz en̄ om die ver
borgelhz der hemelscher
heymelichz Wi glorifice
rē di om die ontsprekeli
ke mȳne dijns suetē hertē
Wi segghē di lof sanc om
die onnoeselhz alre sundē
mēdu vry va waers Wi
danckē di om die puerhz
en̄ heilichz alre engelscer
geistē A. Tetten engelen

Oest den hē alle re
oerdē der engelen
en̄ scarē der salig̃ geistē
ōpēbarēde in die geboer

tē xpī Ic biddi van de mi
ne dier· ille eñ v mede bor
ger· ſe in die leſte vre mijn̄e
wriāt mi troeſtēde eñ hel
pede wilt mi gebreeclijcs
vi hō ſchuē nz eñ verdient
Eñ maect mi deilechtich
te werdē dus lichāes en
bloets ons herē ihū xpē
Op dat mit ſulker wach
ſpiſe moete vergaē die
boesheidē mijnre ſundiger
ſiele bewāt mi vō die haeſ
tige eñ ōuerſieninge doet
Op dat ic gereinicht mz
puere eñ ſimpelre biechtē
eñ beſcreit mit allē voldoē

naer in settīge der heilig'
kerkē Eñ verloest van al
le aēnechtige d' duuelen
gebracht mach werdē tot
claerhz des ewigē lichts
Op dat ic mit v mach be
sittē blijtscap sond' ende
indē hemelschē rijchē eñ
dat ic mit v mach singen
eñ louē den hēē der ionc
frouwē mijnē heilgen er-
Dit sijn vijf blijde grueten tot
O Ihesu ihū ihūs ind cribbe
xp̄e onse verloes
ge dijn salige onbevlecte
menschz gruetē wi smich
tic Eñ mit al onse gedach

tē ontfangē wi di o īmu̅ltz
wiē wi weď geroepē syn
tot onsē vaderlande dat
wi verlorē haddē O syn
gotlike menschz eren wi
nae onsē dinoegē O em
ge soē des vaders o īmu̅ltz
wiē wi ontgaē syn dat
doch onser gevenckenis
En wi die kynď warē des
toeīs verdiēt hebbē ouer
geleit te werdē in die wtu
kiesinge der kynď godz
Gegrüet sistu alre clā
ste menschz ons vloesers
die ďainchtis mitt elwig
gothz inde iofferlikē sael

Gegruet sijstu O alre
ouerste eñ ewige gotheit
die tot ons gecomē bist
gedect mittē derseluen ons
vleis Gegruet sijstu ōt
sprekelicht ongebreckelike
menscheit ontfangē inden
reynē lichaē d' maget mā
ouermits bewacht des heili
gē geist Gegruet sijstu
alre heilichste lichaē xpi
in welkē gewoet heeft
die volheit der godheit Ge
gruet sijstu O alre duer
baerste vat in willic sond'
maet rust die gracie des
h geist Gegrt sijstu

alre reynste menschē des
soēs godes geheilicht van
gode den vader. G egrūt
sijstu onbevlecte mēschē
xpī verhauē bouē die en
gelē en bouē die hemelē
G egr·uet sijstu die nz
ge·neert en heeft die bevle
kinge der erffsundē noch
nz ver·duystert en heeft
kinge smet onser gebre
kelichz en vreet vā alre
onr·eynichz G egr·uet
sijstu p̄uere vā die hemel
schynend' vā die sone blic
kender· dan die sterrē cla
re alle v'schynēde edel

gestepte Gegroet sijstu
bouē gaede alle creature
rē die mēdē hemel ēn mē
erdē sijn Gegroet sijstu
ons lieuede gesotmaker
Gegroet sijstu blinckede
mensche xpi ons bhoed
ter ēn alle der gemeyne
h kerkē Gegroet sijstu
omnmts wie wi verloest
ēn behalde sijn ēn kynd
geworde der h kerkē
mittē sacramentē der
nuwer verbaringē Ge
groet sijstu omnmts wel
kē wi geheilicht sijn ēn
leuē gode omnmts wile

wi verenicht werdē mz
tē bandē des vredē O
alre reynste mēschē ver
loes ons G egru̇et sijstu
dinser alre heilichmaker
inne godlikē dienst erē wi
die heilichē dijre kijntschē
in wes geboerte onse na
tuer wed'in geet werdē
eñ alle die welt verwulbet
G egru̇et sijstu gebūdide
kijnt on wtsprekelre ned'
dalēde vandē stoet des
vaders mīdē ioker likē
lichāe tot onser verloe
singe G egruet sijstu
eer werdich kijnt voert

gaēde ind' werelt d'o den
werdigē behaē der onbe
vlecter meed' als eyn brui
gō vā syre slaepcamer
Gegr·uet sijstu eyngebo
rē soē des vaders die sa
lichhe vōtgaēde bist tot
ons son d' vleischeit ont
feēkerns Gegr·t sijstu
gl'ose kynt wes geboerte
mit gotlikē myracule wāt
ver·claert Gegr·uet
sijstu alre suetste kynt
wes geboerte dat hemel
sche her· eñ dich maecten
deser werelt Gegr·uet
sijstu edel kynt in welcs

gheboerte eyn nilbe sterre
scynede heeft heit gemaect
mit die scyn sel hoere claer
heit die ierste vrucht der
heiden Gegruet sijstu mijn
lieflijc begeerlic kyndeken
suverer dan honichulovende
suetichz Gegruet sijstu
glose kindeken gelacht in
dis cribbe gewonden in
duukelken versocht van
den hierden ende geeert van
den coninghe mit beteikende
geisteliken gauen Gegruet
sijstu sone der gerechticheit
dan di is opgeresen eyn
licht in der duysternissen den

gerechtigē van herte Ge
gr·uet sijstu spijse d' engele
vnt wes sueticheit alle inwuer
tene ghenoet werdē mz ewi
ger salicheit Gegr·et sijstu
broet des leuēs ver·borgen
hemels broet vnttē al·ren
smekelicstē smake wer·dē
v'maect die gedachtē der
geerē die in di geloeuē Ge
gr·et sijstu vrucht des leuēs
ouermits wiē wi hebbē ge
smaect die vrucht des ewi
ghē leuēs Gegr·uet sijstu al
re saechtmoedichste iōge
he v'neert mz allē doechdē
Gegr·et sijstu al·re oetmoe

dichste iogelinc mit wes
voetsel wi gewasschen en̄
geheilicht sijn G egruet
sijstu alre reynste iongelinc
mit wes gulde̅ leringe ons
ge scēet is die smake des ewi
ge̅ leuēs G egruet sijstu
onse ewige heil en̄ bloesige
G egrūt sijstu doer des leue̅
en̄ sierheit der hemele̅ G e
grūt sijstu blytscap d' patriarke̅
G egrūt sijstu fondament d'
prophete̅ en̄ apostele̅ G egrūt
sijstu pricedrager d' martele
re G egrūt sijstu glorie der
co̅fessore̅ G egrūt sijstu
crone d' ionfrouwe G egrūt

sijstu bruydegom der h kerkē
O aghst sijstu ewighe ruist
en̄ gewa(er)a salicheit alre wtuer
corenre O ū salige ontspre
kelike kūtschap O edel ihū
aenbedē wi ouermits welke
wi weder geborē werdē tot
dē ewigē leuē O ū salige
kūtschap O lā gods louē wi
ouermits welkē onse ioechz
vruntschap wort als dat aers
O ū salige ioechz O alre bes
te ihūs louē wi ouermits
welc ons wort op gedaen
die weghū des hemelschē
rijcs O ū salige kyntsch
en̄ ioecht glorificeren wi

O alre guedertierenste ihū
overmits wilt wi ontfangē
hebbē dat begyn onser · nyver
wed' borēchz O salige ont
sprekelike kyntschz ouer·
mits welc wed' maect is
dat leuē ons geslechts
O alre beguaēste gemuech
heiste strevige overmits wilt
wi ontgaēe sijn die ewige
strevige O salige duckel
kē unt willē wi afgewas-
schē hebbē die vuylernis
onser · sundē O alre blic
kēste cribbe in wilker · in
alleyn en lach dat hoy der·
dierē mer · dē is in gebō

dē die spyse d' engelē gelz
O Alse ihū xpē die om
onsē wil geworden
bist eyn ontsprekēde kry
pekē striēde en sluykēde
Die woldes in duecken
gewondē werdē en md
cribbē gelacht wi biddē
di O alre guedertierenste
hē geeft ons vā dyn kynt
lichz dat leuē der ewichz
Vā dyn screyinge die blyt
scap der ewiger salichz
Vā die melc o'uuloedichz
der suericheit vā dyn due
kē dat cleit der ontsterf
lichz vā dyn cribbe d'adu

gewerdiges in gelacht
te werdē dat paradys d'
hoger vrzouwige · die
mittē vad' en̄ mittē heili
gē geist leefs en̄ regneer
gebūdyt md' ewichz A ·
Tot onser heuer vrouwē
te gruecten bi der cribbē
G egrüet systu mā
edel steyn der · rey
michz en̄ der · cuyscher · ste
melhz wā van toegelucht
is der · werelt die sone d'
gerechtichz G egrüet
systu gueder · tiere moed'
der · kcasbēr·e coēt te hulpē
mi arme sinder · se en̄ alle

salige leuēde eñ dodē die
vlosē sijn totte ewigē leuē
Gegrnet sijstu heilige
iotfrou gebūdide moeder
groet vā loue blide kynt
vaster verblijt v vanden
kijnde mit ere der viofer
scap Eñ die salichz des wa
rechtigē leuēs si altoes
gebūdyt in di O almech
tige vrou hi mā gebūdie
die dij eñ besceert im van
allē sindē eñ penttilē d'
selē eñ des lichaēs ende
vā allē quadē bekorngē
huydē eñ alle die da ghe
nnijs leuēs Eñ md' wen

mijnre ivtuaert Amen

Verblijt v moed' der bermhertichz die ont
fangē hebs dē ewigen soē
des ouste vaders O iont
frou eñ moed' Jc bid v dd' d'
wonderlic werck dat die h
drievoldichz in di gewracht
heeft ind' alre salichster vē
d' gebote xpī dattu di tot
ons voeges Dyn ogen
moetē sie dat werck der
hande dijns lieuē kijnts eñ
en laet dat m verguē dā
hi sich om gewerdicht heeft
aē te nemē vleis in dijnē
roserlikē lichaē Verblijt

di hoge gods moed' den
die engelē omstondē mē
broed' vrouwē dienst te sa
mē singēded Glorie hy
gode mitē ouersten O xpē
enige soē des vaders die
die menschelike forme
hebs aē genomē om onse
wil sterck ons in di ende
onse gebet ontfage Amē
O moed' du bezhertichz
ende wonderlike moed' ic bid
di om der engelē dienst
die di wat bewesē aē siet
alre ghedienstelike wie ghe
daē dat is onse ongeuel
lich en wie ontelic dat

sijn onse quade Ende verlee
ons dijn gratie om mits
welc werke moete alle moe
gelike dinge Ende geyne
droevige dinge en moete
ons v'stieren ouermits di
moete alle tegenheiden
alinge verdreuen werden
O mā guede moed' make
rechtuer dich die sunderen
make salich die onsalige
make groet die di aeroe
pē Ende verme inchuoldich
op ons dijn genade O gue
der tieren vrou behalt ons
ende leit ons totten sael des
leuens Ende set ons in dat

vaderlātdes lichts op dē
wi vrē heuē soe mitti louē
moegē ind' ewichz O miē
der der bermhertichz segel
der cuyschz: Ic biddi dō die
liefdē des geēs den du in
dijnē troet hyggē de mit
moederliker begertō ver
diēdes te soekē en te vie
dē Ontfanc mi die di gi·wet
ēn vāt mi in die slaepca
mer dijne iōferliker berm
hertichz Ēn gewe:dich mi
onsalige mit menigerhade
vuyleins beulect Ēn mit
menigē sundē besmet in
deser tegēlwordiger bedrue

sterūs tottu te roepē te bā
dē eñ te troestē O maria
blinckēde sterre Jc biddi dõ
die onutsprekelike blijtscap
die du haddes doē du den
soē gods mit dynē ahē suet
stē monde verdiendes te
cussē En mit dynē salygen
armē te omhelsē dat ghi mij
al gebedelic guedertierlic
ontfā gē wilt En dz alle die
sundē die ic gedaē heb uyt
menschelikier crachte wetēde
of onwetēde eñ dat ic nz
rechtē beteringe nz gebetert
en heb mit dynē verdiētē
eñ gebede moetē gedecht

werdē R̷ O mā alre heilich
ste moed' der· op gaender·
sonē der gerechticheit Ich
biddi dỏ den wenedē en̄ ser
endē ihm̄ den du mit beg
tē der guedertierēh' ỏtwel
tes op dynē stoet vertwel
mi mỏ vrē mynre doet En̄
ver·werft mi rechtē gelo
ue vastē hoep volcōmē my
ne die salvige des heilgē
olys Ontfangīnge des h
lichaēs en̄ bloets xp̄i be
quaē sprake rechte syne·
en̄ verstāt totter lest' ver·
stedige mynre sielē En̄ als
mij siel ontbonde is van

dē lichaē En̄ vᵒͬ den richter
gepͣsenteert wort soe bid
ic v dͦ die ontbyndinge
dat die siele gods ontbondē
wārt van pīe ionferlikē
lichaē smet om bi tegē mij̄
viande en̄ wedͦsakē op dat
si van di versmaecht moetē
vliē en̄ v̄ueert werdē van
der tegēwordicheit dynre
claerheit En̄ dat die hengelē
mij̄ siel mit vroudē totten
rijcke gods moetē leidē A.

VEr blijt v conincklike
dochter en̄ keiserlik
ke bruyt die god gewonen
hebst en̄ āegedaē mit tederē

ledē den du verdiēdes te
soekē Heeft dat wi mede
deilende van deser vrucht
onermits di moetē dronc
ken werdē van sijnre sue
ticheit Eñ vā sijre ongebro
kelker genuechlicheit eñ
hē mynnede eñ eredē moe
tē aēbedē die du coēt mēde
naē des herē Verblijt
di slaepcamer godes dat
licht dʼ waerheit eñ die so
ne der gerechticheit heb
ben gedeilt mit vleis leidē
du hē in die welt Hier ō
bid ic di iōcfrou moedʼ der
werelt om dat ic vrē henē

loē en̄ v̄ mitte̅ d̄ engelen
en̄ mit alde̅ hemelschen
her· werdeht dancken en̄
mz i̅nnige̅ her·te̅ altijt loef
like̅ dienst doe̅ moet· Uer·
blijt v̄ p̄ciose maget ver·
hefte coniginne̅ die omhels·
des dat clein̄ kyndeke̅ ~~te~~
dat gebore̅ is wt di die ey̅
komt is des hemels en̄
d' erde̅ Den tederen lijchaes
gaueste cussinge En̄ den
ouersuete̅ mo̅t gebruyc
teste als die moedere̅ ple
ge̅ den bloede̅ kynderen be
ke̅ den wie̅ du bodes die
arme̅ die wiege en̄ den

stoet Eñ eische van he ōs
eyn clēy woenīge in sinē
alrē salichstē rijck da wi
vā alre druessenis ewelic
moetē vertroest werdē.
Verblijt v vrou mā
die verdiēt hebs
te wesē eyn tēpel der alre
reynster mensch xpi Ver
blijt v ionc[frou] ou alre ionc
frouwē In wilts iōfe:lic
lichaē die salige gotheit
sich wolde toe voegē dese
ki mensch Verblijt v
coningīne der hemelen ī
wilts alre heilichste buyc
dese salige gotheit en men

sthz xp̄i eyn genuechlike
woeringe heeft gevondē
Verblijt v alre heilichste
vrou die ver·diēt hebs dese
alre suetste menscheit te
voedē eñ mit dynē iōfer·
likē borstē te soekē Ver·
blijt v o alre vruchtbaste
iōfer·scap gebūdyt ī ewich·
oī mits wile wi ver·cregē
hebbē die vrucht des leuēs
eñ die blijtscap der ewiger
salichz Verblijt v die de
ontsprekelike ewige wōt
v'ontfāede vā gode vāder·
ende mede in di die vrucht
des h geest verdiet hebs

te ontfangē xpm̄ Ver
blijt v alre cuijste ioncfrou
eyn keynt ontfangē de vā
den h geist Verblijt v
die alleē wer dich ghevon
dē bist voert te brengē den
soē gods die ons beloeft
was van ācbeg̃i der werlt
Verblijt v alre hoechste
iōcfer scap bovē gaende
die chorē der engelen die
bovē alle sterflike men
schē verdiēt hebs te sma
kē dat die hēe suet is Ver
blijt v ongebrekelike io
fer scap verhavē bovē al
le chorē der ioncfrouwē

O vrou en̄ moeder der·
bermher·tichz weest vor mi
eyn bidder·se du die der w
elt gewon̄en hebs den be
halder· O glorieuse vrouwe
vlie totti en̄ op dyn gena
de see vlie ic tot dynen lieuen
kyn̄de dattu voertgebracht
hebs Dan om neige die oren
dyre guedertierech tot mi
ne gebede en̄ bid hem dat hi
mijs ontfermen ouermits di
die sich ouermits der· welt
geoppenbart heeft Die leeft
en̄ regneert mitten vader·
en̄ den heiligen geist nu
ewich Amen Hier wort ihs

geloeft van synre gebo

Weest he ihu xpē te
geeert en̄ geloeft
dat gi huy dē wt den meech
delike sael gecomē sijt als
eyn bruygō wt sijre camme
ren Huydē heeft u ge
baert eyn suuer vrou en̄
maget ionck vā iarē heeft
ons gebracht den aldē vā
dagē Sond' pijn sonder
hulp heeft mia gebaert als
die sone breect hā stralen
dot cristal Geborē wesē
de sijt gi ontfangē inden
handē d' engelē die vuy
lic omhelst en̄ gecust heb

hē D i songē lof ſi den hē
rē die ouerſte glorie ende
vrede den menſchē vā gue
dē wil W ie cā begripē
mit wat deuocie genuech
tē iubilacie v moeder vch
heeft gebāt eñ ontfangē
mit hefdē tuſſchē hō arme
D oē ſi v gecuſt had gaf
ſi v hō borſtē· te ſuykē hō
melc was ſuet bouē alle
honich D i ſloech hō ogē
op v mit grot' mynē eñ
dede v reuerēcie als gode
almechtich D i want eñ
bāt v om dattet ſeer· calt
was in ſiner· duer·kens

si soeck v mȝ heerē melc
mit grot devocie G y
spraect mit malcand als yn
gebenē worde diet verstant
der engelē bovē tōgē S i
leidē v mit tranē in die ka
de cribbe om dat die beeste
mȝ heerē adē v soldē verw
mē D ie scare der engelē
mit grotē licht eñ sange heb
bē v gecōdicht dē herdekē
die v ē toent d' glorie von
dē hoghē op die stoppele in
d' cribbe K nydē sijt gr ōs
geborē ē alre soetste kijnt
eñ verleeft vandē overste
vad' K nydē sijn verwult

die figuerē en̄ pphecië en̄
oec die begeertē der vaderē
Nu hydē heeft god gewracht
dat meiste werck van syre
moegheitz en̄ is dat ver·mil
sel vā synē werkē Die gebō
te hēr ihū xpē is god en̄ den
engelē behaechlic en̄ ons
oothoedt bouē maet Nu dit
werck heeft god getoēt dē
spiegel syre moegētz wāt
do v oetmoedicheit heeft hi
dē houerdigē duuel in stuckē
gebrokē Nu hydē is alre
suetste kynt sint gi vandē en
gelē āegeboet en̄ hoge mi
raculē syn hydē dō v gelaet

Huydē sijn alle die sodo
mitē ou̅ alle die welt haeste
ht v'slagē om dat gi god der
natuerē sijt mid̄ē vleis gebo
rē Huydē heeft die fontey
te romē olie gebloit en̄ den
ewigē tēpel is ter erdē ge
vallē Huydē sijn die vier e
lemētē gesmeert en̄ hebbē
hoerē scepper bekēt Die
hemel heeft ey̅ nye sterre
gesant die helle heeft hoer
huydē ver blijt Die ewi
ge blijtscap heeft huydē ge
weēt en̄ die die engelen
spijst heeft die borstē gelo
kē Den aldē onvrede is

meẽ gelacht eñ die balsem
ges sijn te lande gecomen
God is huyde in onse vel
besloten eñ gebonden mit on
se seniuwen Die hemel eñ
erde draecht op die cracht
vã sijnẽ woedẽ die wort nv
gedragẽ opte armẽ van sij
re oetmoedigh creaturẽ
Dat wort gods en eñ huy
dẽ mit sprekẽ eñ die alle su
de ontbijnt is nv mit vleitse
gebondẽ Verhecht ons
o nye geborẽ conīnc dat wi
v gebote verstãe erẽ eñ lovẽ
moegẽ Aᵐ Dese suetẽ sãc
wort gesongẽ d[er] megẽ ihũ

Gegruet die wiege mz sir
ke sanghe dā ihūs in screit
die princē d' hemele Ge
loue dat mele dwele gh
soeet ende spijser d' werelt ē
d' seraphinē Geloue die
duerkēs dā gi ted' kinde
kē mz sijt gebonde die die
elemētē bijt mz grote
meisterie Gi screit mi
wiegē ende hemelsche blijt
scap v tranē v eīe die po
testatē d' engelē O almech
tich ende suetste kijt die ge
brekē die and' kinder kēs
hebbē wt naturē die hebt
gi al willēs wt hefdē ot

fangē G i screit gi lacht
gi speelt gi ontsiet gi breert
al stammelende v suete wō
dekēs om onse lose wat
aldus te bedriegē G i het
hier O prīce d' princē ge
dect mz snoedē cleid'kēs
nochtāt v'ciert gi die he
melē mz sterre en die ē
gelē mz ere glorie Wat
ligt hier geborgē ond' de
se doexkēs wat ligt hier
gewondē in dit wiechskē
seker tis mijn god mijn
sceper mijn verloeser G i
lijt hier cley ēn ongeme
te oetmoedich ēn hoge

verhavē gi sijt teder· eñ
die alre sterste sond' spra
ke eñ die wael sprekēde
Gi sijt eyn kijndeke eñ
alt vā dagē v moed' regiat
v eñ gi die welt O wat
grot' caritatē bewijst gi
ons alre sietste he dat gi
in deser manierē ons v
getoet hebt Gi weet wtē
licht vre grot' glorie in de
dael d' duysterh daer toe
dwingt v die hebdē vā vre hertē
Mid' nacht wot gi gebo
rē die die sone bliechtē m
hoerē sey Gi sceit hier
liggēde ind' wiegē eñ gi

donret vncer ho in de he
mel gi sijt benage mz der
ne ledekes wies gotht is
ongemete O guedtieren
kijnt gi sijt nv te perde mz
noetkes en mz appelkes
lacht nv vriedeliic op mi
en neet alle mijn hedekes
wt mijne in werde. Als gi
o almechtich come mitte
ouer sult die elemente ver
borne en come als ey stre
ge richter te ordel en ene
iegehke geue nae sijn ver
diete Walt doch da oetmoe
deliic gedecke dat ic aen v
wiege dit heb gesonge en

v gheloeft mit suet' melodiē
Dese suetē lof salmē singē
aēt kynd' bed vad' magz ma
O stersuet mynē lof O
alre suuetheste meech
dekke moed' den ic deugte
ic singe hier. aē de kynder
bedde. Hr gy. niet v spiegel
d' gnaē onbevlecte mā dō
v vrucht syn wi ballingen
vā eua te paradys gerepē
Wy warē kynd' v'maledyt
ter. ewigē pynē mer. v suet
lādelkē heeft ons ver. wor
uē die salige bndictie O yt
gegrüt. Wadiger aet stōe sey
mede v blickēde cōne heeft

onse duysternis v̉licht mz
gracie̅ Gi hebt mit die
balsamie̅ O werdige ma̅ de
solfer· va̅ eua en̅ dat fenijn
dand̉ slange̅ v̉drene̅ Gi
hebt de soe̅ gods mit vren
vleis gecleit en̅ gi sijt van
he̅ gecleit mz sijre glorie̅
Weet wt O dochtere van
ihrlm en̅ siet den coninc sa
mo̅ gecroe̅t mitt̉ crone̅ sij
re moed̉ Segt mi O sui
maget wat hanct hier· aen v
borste̅ wat ligt hier· in v
arme̅ O tis v schepper v
god v soe̅ v witer· toren
Ic loue v blosende lippen

dā gi nu aist dē engel des
vredē die den peys tusschē
god en̄ ons beradē heeft.
Ic gebūdie vē ogē O mā
die aēscouwē god almechtich
gedeit mit vrē vleis Ic
gebūdie vē borstē da dit got
ne kint nu wort gesokē die
eē spise is dʼ engelē en̄ der
menschē Ic loue v herte
vol caritatē wies mīne tot
ons heeft getogē die sie
tichz des hemels Ic loue
v tōge en̄ wael singēde stē
wā nu gi bedwīct die tra
nē va vrē screiendē kindekē
Ic groet v ūngerē die is

dich sijn te rakē dit kijnt
dat wilt bliuē mz .vij. vīgerē
dat is mitte seuē gauē des
h' geist die ons optrechē in
dē hemel. Here v hande
wā mz gi wasschet en bart
dē soē gods m' die afwasscht
ons sindē mit sijnē water.
Loue v armē O edel mī
get die ēvangē dē here die
hemel en erde mz sijre moe
gēteez ēr mit. Gegruet v
scolderē h' mā wies kȳt vō
ons sendē dragē sal op sijn
scolderē den last des cruce
Gedanc: v side O sui rose
wies kȳt wt sijre sidē ons

sal scenckē inde cruce water
eñ bloet tot onser salicheit
Ic loue eñ gruet vren h
sceper dā in ruust dey̅ vā ledē
die grote mist'e der tronē
eñ d' serubyne Ic gebñdie
v kinyē myn suete vriedyne
dā op v ruist die hoge coninc
dā die helle hemel eñ erde
so knyē vō buyge Ic grōt
v h voete myn vrou wienis
kyntinz synē voetē die see
sal gebiedē dē wynt eñ den
watere Ic gebñdie loue
eñ ere v meechdelic helichāc
wā wt nv geborē is dz wō
digeheilichāe dā bi gespijst

wordē mitē sacrament alle
oetmoedige siele Hi haet
hier den anē vᵉ borste die seer
groet is bi dē vad' verhevē
hi ligt mz vesē hier enige
gewondē die regneert in
die ionde hemelē Hi is v
onder damich die regere v'
seraphinē den mitē lichaē
groet mit' moegēth Was
cū v glorie te vollē v'heffē
O mā scōe siuer fontein
wiēs doecht en hoecht die
hemelsche v'tutē verwōde
rē en louē Als gi sult sit
tē tē ordel O moegēde co
ningīne aē die rechte side

vā vrē loē wilt dā gedēc
kē mijn hessike moed' dat ic
dese lof sāt āe v kynnd' bed
gesongē hebbe Eñ beswert
mi vand' ver·neerliker se
tenciē d' maledixie die ōs
geb'at hebt die bñdixie
gods Hier wort ihūs gelooft.
O Ihee vād' besniden
wael wolde ic ghe
nadige ihū dat ghi mijnē
ogē tr·ane ver·leet hebt
wat ic solde gevē om voel
tranē beweenē die bitter·
pijn die ghi leet in v besnijde
nis Wat hebt ghi mildē
Alre suetste dat ghi mit

steynē messe besnedē en
gewōt wort. Gi en hebt
noch vā vad' noch vā moed'
sude getrockē en dat ghi
selue gey sude gedaen en
hebt bewyst v sympelhz
en oetmoedichē goeselhz
Vvad' is god en m hē en
valt gey sude v moed' is
mager en onbeuleckt. Mā
o moet gi dā mij alre hef
ste dese tranē wenē dese
pīj ontfangē Segt mi
v mij myne mij leuē mij
vtuercorē wā om hēt gi
dese martehe dese grote
tormentē Alaes dat sij

myn̄ wondē die gi dō v carī
taet mz vřē wondē wilt ge
nesē Doet her in myn
ackēs myn̄ alre heffte ic sal
v wēde wasschē mit mynē
tranē Wat doet gi odē
bekēde mensche dat gi be
hynt dit ted' kyndekē dat
welc gods sōe eñ god is
O ioseph rechtuerdich v:set
wat heeft v dit kynt mis
daē dat gijt dus wredelic
gnet hātere C is al v scolt
D hemelsche vad' dō vr ge
bot ist al gesciet Gi wilt
dat myn̄ wondē werdē ge
nesē mitt' balsame va sy

nē bloede Mer als wnd
aēsiē die bedructe moeder
mijn hert wort druebe mit
bitterē rouwe O ooge mijns
O siner moed' wie sal comē
vā pijn vā hōē vā tranē ge
deckē Als wt twee fon
teynē loepē die tranē wt
diē ogē en vā hert is d'osne
dē mit strepē sweerden
Vā āesicht is bleit en son
d' verwe vā siel is droeue
en vol druts gegotē Doe
v hef wed' om quā besnedē
in vā armē gheōvmctē seer
mynht en druckē deuoete
ht āe vā hert G i ghest hē

ter stõt vā borste te suykē
eñ benaēt hē sijn weynē
met suete woerdē O i wie
schet sijn smert mz vrē tra
nē en mz vre hefde is hi ge
spaēt Verueicht m̄ vroüa
dat mijn hert werde besniedē
vā quadē begeertē en mijn
synne mijn crachtē eñ mijn v
stãt Hier wort verheuē dē
Gebñdyt suete nāē ihs
moet sijn vrē hnāē
ihūs dē wilkē gi ontfāgē
hebt m̄ vre besnydenis
Als vrē nāē m̄ coēt te
voerē dā werde ic heel v
weērt tot vrē loue tot vre

glorie eñ tot vre ere Vre-
naē ihūs is vā grot' cracht
vā grot' werdichz eñ oec
seer orberlic als hi deuoete-
lic eñ wonsche woort aēge-
roepē In vrē naē wer-
dē die duuelē ver-dreuen
nuwe sprake verleēt eñ ser-
pentē ver-wōne In vrē
naē tfenijn gedroncke eñ
machmz hinderē eñ die siec-
ke werdē genesē Vrē
naē is dē druenē eyn cō-
solacie dē getēpteer-dē ex-
pectatie. dē verueerdē eē
trōpet moet te genē Wat
als die viāt vrē h naem

hoet hi vhet verze en̄ is v̄
wone Marē naē is eȳ lof
des hemels eynē sat der
engelē eȳ hoep d' misdadi
ger eȳ sterckꝫ der rechti
dig' Marē naē is eȳ licht
d' ogē eyn honich opt' ton
ghē eȳ suyker md' hertē
eȳ balsā md' nase Maren
naē is eȳ myne md' sielē
eȳ dākꝫ mdē ver stāt en̄
eyn melodie md' memo
rie Marē naē is eȳ herpe
vol iubilatiē eȳ myne der
hertē en̄ eyn vedel vol sa
liger genoechte Marē naē
verlicht als hi gepredict

wort hi soet als hi gedacht
wort hi v̊slaecht eñ salft
als hi ae geroepē wort
Ure nae hē is mĩdelvicht
bamd vād' bekēten ĩnder
tijt vande engel geepen
bāt Ure nāe is mijnre
hertē eñ spise die mij siel
spijst soet eñ vet maect
Ure nāe bereit mij sijne
steert mij̄ trachtē doet gro
yē in mi alle sinē begeer
te Ure nāe is ons eyn
fonteyn des leuēs wat gi
sijt hē ons wijsheit ōs recht
uerdicheit ons heilicheit ons
salicheit gi sijt ons wijsheit

in d' pdicacie ons rechtu
dicheit in v'giffenis vā sün
dē ons heilicheit in de cōme
sacie ons salicheit in d' passie
Wat dedē gi hier hē mede ēde
maecte gi ons salich in de
traenē in de bloet ī de wat'
Vre naē bedrivet toernich
vneert hoverdicheit v'drijft
mildicheit ēn devoetelic ae
geroepē v'sloet alle onsū
verheit Vre naē heeft sēte
paulus gedragē mit grot'
vuericheit vo coningē voer
prīcē vo die kynd' vā isrl'
Vrē naē heeft die blijn
dē die dovē die manckē

die stõmē genese die me
laetschē gereymicht die do
dē verwect Vrē naē ihs
heeft ons geopēt dat para
dijs eñ dat rijck vande du
uel v̉dreuē Ihūs is dē
naē van mijne lijē vā mij
nē god vā mijnē behalder·
eñ vā mijnē brued̉ die mz
mijnē vleis bloet eñ beynē
is gedeelt Vrē naē is vā
begīn verborgē mit eynde
geopēbart van luttel mē
schē v̉corē gesmaect eñ ge
vōdē ist Vrē naē is won
derlic ontsprekelic onbe
grijpelic en is eynē naē

boue alle name Hier ō
in vrē naē ihūs moeten
buyghē alle knyē inden he
mel en inð erdē en inder
hellē En alle tonghē moe
tē beliē dat ons here ihūs
xp̄us is die glorie sijns
vaders Ons en is ander
gernē naē onder dē he
mel verleet indē welkē
wi moegē behaldē werdē
dan dē naē ons herē ihū
xp̄i die god is gebūdyt
inð ewicht Amē Hier wort
ihūs geloeft vande drie
Onse dey coningen
comē wort huydē

gesocht gevondē geeert
begift en̄ aēgebeet van
dē drie coningen comēde
wt orientē. Dyn ſeyen
blinckēde ſterre heeft hē
ghetoondicht die plaetſche
van vre gheboertē en̄ on
der·weſē dat gi ſijt eyn
conīc der conīgē en̄ een
hē der herē. Doen ſi v
vondē ſittē in vre moeder·
ſcoet ſi vielē v oetmoede
lic te voetē en̄ als god al
mechtich hebbē ſi v aēge
beet mit werdiger reue
renciē. Si en waren nie
ghestoffiert die edel mēnē

dat si v vonde in eyne stal
cleyn van ledē ionck: van da
ghe ād van hanē O wyse gi
snert den comīc der ioeden
hoge vā macht ryck van
guede wys van ver stant
Ws dit eyn comīc waer is
sijn paleis wā is sijnē stat
wā is sijn ryck waer sijn
sijn prīncē sijn herē die hem
dienē D at huys is arme
die kamme is cleyn hier en
is nyemāt dā dit kyndekē
mit sijre moed Mer die
v tot hē getrocke heeft v
vā bynē onder wese En
hebt in sijn cleynhz bekēt

syn hoge moegentheit in syn
armoede syn edel rycheit
in syn sympel wesē syn ewi-
ge wysheit. Hierom hebt gi
hē geoffert mit dieper. de-
uotiē golt wierrouch ende
myrre kēnēde dat hi is god
warē en̄ sterflic mensche

Wie cān begripē hē ihū
xpē mit wat grot' herten
gi dese mānē ontfangen
hebt en̄ hebt hē deuotie
meer dan hē giftē gemerct

Gi saet naect in vre moe-
der scoet en̄ gi ontfinct hē
offerhande mit blidē oech-
les en̄ mit uutgerecten

armkēs Si ontfinct vā
hū tytlike giftē eñ si ven
v geistelike gauē die bi hō
syn bleuē inder ewicheit
Verleent nu dat ic v myn
god myn conīc myn ver
loeser mach altyt offeren
geistelic golt wierrouck
eñ mirre **Hier wert ihūs ge**
loest geoffert inde tempel
Och had ic moegen
sien die wonderli
ke psessie die gescieden
doē ihūs myn lieue waert ge
bracht inde tēpel Noet
en gesciedē sulke psessie
wāt si was de noet oetmo

dich ēn hoge v̄hauē ic solde
mȝ gesonghē geloeft ēn gespro
kē hebbē op mȳnē ihē O pro
cessie vā groter werdē dā die co
mīc ēn die conīgh̄ d' hemelen
ēn die hoge potestatē d' engelē
giē mȝ stateliker ordināciē
Hi wort gedragē die die welt
draecht ēn die ābedē alle cho
rē d' engele Hi wort mēdē tē
pel gebracht die dē tēpel is
d' h' drieuoldichz ēn p̄seteert
hē te voldoē āē dē vad' vā al
ōs sundē O mȝ wat groet
deuocīē mȝ wat groet heldē
hebt gi v geoffert vā ōs mil
daet onnoesel lā vol alre genadē

Aen meert mijn hiel en̄ smelt
vā mynē wie dat symeō die
werdige ꝓpheet ontfaet ihm̄
synē sceppere deuoetelic in sy
nē armē O symeō ihūs is
lāge vā v̄ vbeiten en̄ nv geuō
de ontfacte tusschē grippē in
v̄ hert O vaecht die vē en̄
die erde draechtē en̄ sinct lof
en̄ iubileert begeert nv in vre
de gelatē te werdē wāt gi
hebt ond' ogē dē ewigē vre
de O in v̄ hē ihū te louē cōt
die h̄ wedue āna die eē spie
gel is vā reynicheit en̄ ōmicheit
Wie sal cōnē grōdere mit
wat deuocie ioseph en̄ mā

hebbē ih͞m gep̄sentEert gi
het v verloese O lā gods
mz ·ij· dinē en̄ luttel gelts
die die welt vloest mz vre
bloede Mit wat grote ge
noechtē is v hert vervult
O meechdelike moed̄ mer
hier wet symeō sprekē vā
ongenoechtē hi seet dz swet
des rouwē sal d̄orsnidē v̄:
siel als dit suete kijnt sal hā
ghē genagelt aēt cruce Ende
dit wort hoerēde saecht gi
op v̄ kijnt mz wenēdē ogē
en̄ v̄ hert scoerdē bi nae
vā grotē druck Hier bid v
genadighe moed̄ soe gi ih͞m

hebt gepresenteert mz gro
ter deuociē mdē tēpel soe
psenteert mijn siel vte soe i
dē hemel A' Tot ihūs md'
Gruet di wort cribben
des vaders en̄ soē d' magz
niā Jc aebede di alre suet
ste kijndekē ihūs md' forme
als doē du noch eẏ cleẏ kij
dekē was liggende mdē
stoet dijre heiiēr moed' ge
wondē in aerme duerkēs
liggēde md' cribbē Jc biddi
suete kijndekē ihūs dat gi
mi ae wilt siē mztē oedijs
kēs dijre genadē en̄ geef
mi eẏ cullē dijs suetē mo

dehēs in ewighe vrientscappe
Eñ biede iu dijn hēdekēs
dyre guedertiere̅chz eñ hulpē
in alle drück eñ tegenhz see
dat ic di eñ dȳ lief moeder
altoes moet loue̅ eñ dācke̅
eñ mynē hier eñ inder ewichz
A· Tot onser lieuer vrouwē

Weest gegruet o mā
die ierst afgewasse
hebs die sūdē eñ vlecke̅ vā
Eua weest gegrüet die die ws,
elt v̄lichtes sterre des meer·
hemelsche camer· blickēde
lelie eñ ee rose di segge sa
lich alle geslechtē wilt mi v̄
weerne̅ ae vwe heue kynde

eyn reyn̄ hert ēn ene̅ cuys
sche̅ lichāe ene̅ guede̅ wil ēn
v̄moeghēde tracht tot alle̅
doechde ēn nae dese̅ leue̅
dat ewige leue̅ A. ¶ Tot ioseph

Weest gegrūt edel heylighe
eerwerdige gebenedi
de ioseph die alte salich bist
blickēde in reynicheit ēn ho
ge vā verdiente wāt dat lieue
kyndeke̅ ihūs soe die sy ge
benedide modeke̅ di toe ge
noecht heeft in cuisse̅ ēn we
vā he̅ ōtfinge̅ wilt my verw
ne̅ neestige sorchuoldicheit in
de dienst des lieue̅ kyndekes
ēn shire heuer moed' Amē

Doe wie dit krenskē lest
in synen druck die sal ver-
troest werden .....

O Vrouwe wie lan-
ge salstu mijns v(er)-
getē ende mich te
bloesen inden dage mijn-
re bedruefenissen. Aue

Hoe lange sullē mijn
viandē bouen mich v(er)hoecht
sijn dijn moegentheit eñ
dijn cracht moet si ver-
winnen Aue maria

Weest mich vrouwe eē
thoeren der sterckheit ende
eyn alre haertste steyn
te verwinnē mij̄ viandē

O vrouwe druppe op
mich die borstẽ dynre gra
cien eñ banden druppen
den melck uwer suetichz
soe vmaect mijn bijnen
O vrouwe ōt Lsoen Aue
ferme mijns eñ maect
gesont mijn cranchz ende
duer elwech die kranchz
mijns herten Aue mia
O ontfermt mijns vrouwe
ontfermt mijns want mijn
hertze is bereit te doen
dynen wil Aue maria
Vanden schene dynre
vloegelen begeer ich te
rusten want dyn bevelin

ge is mich genoegelich A'
Dyn hande druypen
die alre puerste myrre
eñ dyn vingerē syn vol
vander saluen dynre ge
nadē Aue maria
Du bist eyn moeder dʼ
suuliker mynnen eyn anc
ker der hopen eyn have
der genadē eñ eyn doer
der sielicheit Aue
Die rosen der wegē om
vangē di ꝓ conyngyne
die Joncferlike lelie om
gaen dynen throen throē
O vrouwe ich Aue
roep totti gelber-

dich mijs te v'hoerē ēn te
gedenckē Aue maria
Ich biddi v'loest mich
uut dijnre grueie vanden
grijmmenden leuwē ēn vā
den handē der geenre die
mijn ziel soeken Aue mā
Want guedertieren
is dijn ontfermhertichz
in allē den geenē die du
aenroepen Aue mā
O moeder d' suuüker
mijnen maect mich behul
den d fonteyn der gue
dertierenhz ēn suetichz
der genaden Aue mā
O gloriose vrouwe moe

der xp̄i weest mich een
weulocht want du bist
eyn troest der armer sund'
Ich ver lorē Sen Aue
sunder se comen totty Jocf
maria ich biddi leide mir
totter hauē d' genadē Aue
Want gi sijt eyn port
des leuens eyn lyen der
selichz eñ een wech onser
bloesingen Aue mā
In ymen in psalmen
eñ in sange roep ich tot
dynē bynnenstē Ich biddi
druyp op mich dyn gnane
dyre suenchz Aue mā
Want ich bī bedruest

In minre hertzē soe roep
ich totty ich bidd̄i maect
mich dronckē mit suetichz
dyure tweestigre Aue maā
Want ich gesundicht heb
soe bid ich dich en̄ totty dinet
eyn lycht op gaen In myn
nen dustermissē Aue
O Moeder der bermhert-
tichz Ich coem totty
en̄ offer dich myn screyen en̄
mijn suchten Aue maā
O moeder godz neycht
dat aensicht dyns kijntz
op mich bid dat he om myn
sunden ontferme Aue
Screyende roep Ich totty

dach eñ nacht Jch biddi diet
ontfer·mherticħz mit mir
dyn arm dienresse Aue
Want ich hoep in dynre
gracie datu af sals doen
den ewigẽ laster vā mich
Ontfermt mijns ô ber
hertige vrouwe mā in mij
re groter bangicħz eñ
inden licht dijre waer·hz
bloese mich Aue mā
O heilige moeder geest
mich dyn gracie eñ dyn
būdire want ich dir loue
eñ glorificiere Aue mā
Verhoert mijn suchten
tonv ende en v̊smaeden z

nyn begerte want ich dy
nen naem aenroep Aue
Ich sal di offeren eyn off
hande des lofs en ich be
ger deuoetelick te vhogen
dyn glorie Aue maria
Hemel en eerde vblyt
sich van dyne bermher
ticheit doe om ontfermt di
ouer mich arme sunderße
O Myn vrouwe ich roep
to my dach en nacht ende
doet dyn ontfermhertic
heit mit mir dyn arm dien
Ich dir C resse Aue
vrouwe set ich alle
mynen hoep op dat ich in

der ewichz uz confusys en
wede in dijnre gracie ont
fange mich Aue ma
Neyge dijn ore tot mir
en In mijnre bedruefenisse
verblijt en vertroest mich A
Totty roep ich want mijn
hert bedrueft is en Ich bid
di verhoert mich Aue ma
O vrouwe In dijne hant
den beuele ich mijne geest
en alle mijn leue en mijne
wtersste dach Aue ma
Salich sijn si die di mijn
nen o Jouffer maria ich bidd
dat mijn sunde bermher
tichkē tot gedaen moetē

In mynen swerdē Ave
tyden ende bedruefenisse
aenroep ich di eñ ich bid
dyn hulpe eñ toevlocht
in mynen noeden Ave

Ich come tot dy alre suet
ste guedertierenste Jouf
vrouwe mariā eñ begerdi te
gruetē eñ te rasten in dy
nen schoet Ave maria

O vrouwe verwachtē
de verwacht ich dyn ge
naede nae die bermher
tichz dyns guedertierē naēs

Mit mynre stēmē roep
ich tot dy o vrouwe maria
ende ich biddi oetmoedelic
verhoer myn gebet Ave

84

Ich stort mijn tranen
voer dijn aensicht ende mijnē
druck openbaer ich di Aue
Gedenct mijre behal
derssē der vloreuure
ende verhoert dat sertē mijns
bedruefdē herten Aue
Siet aen mijn pnitencie
want ich berouwe heb
ende maect gesont die be
druefenisse mijns hertē
Ontfermt di mijnre O wer
de vrouwe bidt voer mich
ende keert mijn bedruefenisse
in gueder blijtscappē Aue
Verlicht mich O maria
sterre des meers O alre

daſbe ſuuͤlichſbe Joncfer mā
Die vruut heeſt myͤ ziel
bedrueſt o mā duet eyn
lycht opgaen in mynen
bynenſten Aue maria
Treck mich nae di ?mnē
bande dynre mynē ende
mutē voetſel dynre berm
hertzicht ſoe trveſt myͤ het
Outferuut dich mynre o
alre blynckenſbe coniugine
des hemels eñ geeſt mir
trveſt van dynre genaedē
O vrouwe mā myͤ hertze
is bereyt dyn lof te ſyngē
eñ te volbrengen dynen
Die ſonteyn Cuul aue

der zeymckz vloyt wt dyn
nen monde eñ van dir is
wt gesprongen die nyw sma
ker der hyger zielen Ave
O lieve vrouwe eñ moed
maria soe wan̄eer myn
geist wtgnet soe si hi dich
bevolen eñ Inden onbekē
den lant duer hō geleyde Ave
God gruet uch maria
lwtuer· roze wonynge
godz inner· des h geist
wtschenker· ste des wyns
der hyger· drienoldicheit
ontfanct dit gebz van mi·
arme sunder· ste want ich
nu troest van dich beger·

O maria moeder der berm
hertichz ub troest mich eñ
outfanct dit gebet om die
mīne die was tussen vch
ende vren lieuen kijnden

Hier beghynnen die .C. aue
maria .X. aue mā staende

O Maria suete ma
get Ich vermaen
vch der groter
eeren die vch ons th ge
daen heeft bouē alle ge
scapē creatuerē inden he
mel eñ inder erden end
groter onbegripeliken
mīnē daer hi di vā alle
tijt mid ~~elker~~ ewichz in vō

sien heeft des wonderlikē
genuechliken raets ende
ouerdracht die indē raet
der heiliger drieuoldichꝫ
oūdragen was dat die an
der ꝑsoen der godhꝫ dat
woert dat wtten vad'likē
hertzē geuloetē is hier·
ind' tijt inz dynē reynen
lichaem ontuangē solde
werden als dat woert
vleys gemaecht solde lij'
den van dynē ioncferlikē
vleys en̄ bloede. O suete
ioncfrouwe en̄ moeder
ds deser grote vrowdē wil
soe hoert mich arme sund'se

eñ ontfanct my̅ gebet ēn
ver werst my troest in al
len druck eñ tegenlijc ter
eren gods eñ mijnre siele
salicheit Amen x Ave

O Maria reyn maget
ich vmaen di der gro
ter vroudē die ghi in siel
eñ in lijf ontfinct doen du
hoerdes die mynlike groet
die soe suet luyde doen
gabriel die engel tot vch
quam eñ sprack Ave vol
genadē die he wisti dat
soe vrechtich was die he
melsche tresoer saverde
eñ die hemelsche saet hiē

neder storme̅ da wi all mede
sijn gewrocht en̄ ver·loest wt
der ewiger v̉doemenis dat
inden vasten beslote̅ sarc
dijns meechdelike̅ lichaems
sonder ontsluyten wonder
lic vast beslote̅ was doen
die h̄ge geest in di quam
en̄ die vrucht des alren on
ften di ontfaen doen du oet
moedelic dijn consent gaues
en̄ sprakes Siet hier ee̅
dierne des h̄en mi gescien
nae dijne̅ woerden O ver
vroude moed' gods maria
weest van mi arme sund'
se geloeft en̄ gebe̅dijt Du

v̄hoert myn gebz en̄ weest
mij troest in alle mijen druck
ter eere gods en̄ mijre ziele
salichz Amē · x Ave

O Marin suete moed' gotz
ich biddi do der onbegri
pelikeri vroude wil die du
in ziele en̄ in lyue ontfinges
Doen du den schat der we
velt offerdes te bethelehē
mide eame huystkē doen
du dyn enich kynt gebaerdes
sonder wee En̄ der vroeliker
vunger · Jubulacie die
du haddes doen du dyn ki
aenbedes gewaer god en̄
mensche Ich v̄maen di der

herteliker liefdē die du tot
menigē tydē haddes als du
dȳ kīt dat soe genoechlickē
was aen te sien in dynē er
men naems eñ aen dyn
meechdelike borstē druck
des eñ du hē vriende
lickē cusses hier onbegrī
pelicker waellustē eñ ge
noechtē die du haddes wā
neer du dȳ lief kyndekē
opboerdes eñ als hi di mz
synē cleynē ermkens ō
vinck eñ mz synē vroelikē
oecskens lachende aensach
O maria vā deser groter
vroudē wil vā sich allet dz

indē hemel eñ inder eerdē
is af vblyt vhoert myn ge
bet eñ vvercft mich troest
in allē desen pūtē ter eerē
gotz eñ mijre sielē salichz

Maria suete moeder
gods ich bid v dō der
groter vroudē wil die du
in ziele eñ in lijue ontfin
ges opte heiligē dertien
dach Doen du sages dat
dyn ted' cleyn kyndekē va
sie mechtigē mannē ver
hauē waert eñ geeert
als god eñ mensche te ga
der Och wie geern eñ in
wat versmesten dyns-

merchs suechstu hem doē
eñ wie geern eñ wie begher
lick cussdes du hē die dir so
gemaect had dat hi uyt dich
geborē wolde syn O suete
maā doer die grote vrou
dē wil die du haddes doen
si mit soe groter oetmoedic
heit neder vielen eñ offer
dē hē golt wiroeck eñ myrre
die figure godliker menschz
eñ coninckliker werdicheit
wael beteykendē eñ sy oec die
ierste warē die dijn heile
kunt bekendē O suete maā
dō die grote vroudē wil soe
bid Ich dir verhoert myn

gebet eñ verweerft mich troest in allen myne druck ter eere gods eñ myre siele salicheit Amen ℣ Aue

O Lieve maria ich ver nuen v. ch der groter wonde die du in siel eñ in lyue ontfinges doen du dyn lieue kynt inde tempel von des Doen du hem dry dage v'lore haddes In welke drie dage du in grote druck eñ lyden waers Wattu wael wiltes dat dyn lieue kynt den doet vande boesen Jo den ontfinge solde eñ da van waerstu in menigerha

de twijuel dijre gedachtē
en daerōm was dijn vroudē
onutsprekeliken groet doē
du hem gesont weder vondes
Doer deser groter vroudē
wil o suete mariā soe ver hoert
mijn gebet en̄ ver weerft my
gracie en̄ genade en̄ troest
in allen druck nader herē
gods en̄ mijnre sielē salicheit
O Suete maria ich ver
maen vch der groter
vroudē die du in siel en̄ in
lijue ontfinges op dē heili
ghe paessche nacht Doen dij
n lieue kynt alre ierst dine
sijnre verrijsenisse aensacht

mz groter vroudē eñ claerh̄z
Doen hi die doet eñ alle
noet ūwonnen had eñ hi di
soe mynnelikē gruete eñ soe
vrientlichē toe sprack van sy
re victorien eñ ūwynninge
des viants eñ der doet eñ
der vloesingē des menschē
likē geslechts eñ als hi van
uch scheidē gebenedide hi uch
eñ seechdē dat hi magdale
nen eñ sy and' vriende oeck
troestē woude van welker
vroudē vā blyschap v'meeret
waert O suete moeder gods
do dese grote vroudē wil soe
bid ich uch v'hoert my gebz

Eñ ůtweerst mich tewelt in
allē mynē danck ter eerē
gods eñ mijre sielē salichz
O Maria suete moeder
ich v̄manen v ws der grot
vroudē die gi in siel eñ lijue
ontfinct doē gi ws heuen
soen ihm die gebūdide vrucht
ws licham̄s suecht te hemel
varen Eñ hi mit hē nam die
glorieose schaer die hi in
paessche nacht v̄loesdē wtt
dē voergebwerchte d̄ hellē
O suete edel Joncfrouwe nu
in deser groter vroudē be
beudē gi ws selfs blijtschap
die gi noch naemaels ont-

fange solt in bre schoenre he
meluaert O edel Jonfrou
we mā moed' gods door dese
grote vroude wil soe v̄hoert
mȳ gebz en uwvrerst mich
troest in allē desen pūten t'
eerē godz en mȳre sielen
salicheit Amē Pr Ave mā

O Maria ich bid dir do
der grot' vroudē wil
die gir hadt optē heiligen
pinxt dach Doen du mit
dē apostelen in beslotenen
doerē sates en vr beue kyt
dē heiligē geist seyndē in
vch en in die apostelen bī
welkē gir te voerē v̄uult

wat ende als die apostelen
vervult hebbē geweest mitte
h. geest sijn si wt geghaen dor
alle die wereelt om alle mē
schē te bekeerē totte gelone
xpi. O maria reyn maget dor
dese grote vroudē soe v'hoet
myn gebet ende ulweerst mi
troest in allē mynē druck
ter eerē gods ende mynre sie
len salicheit amē. x. Aue

O Maria ich bid vch dor
der groter vrouden
die gij in siel ende in lijue ot
fanct. Doen vch be heue soe
dē engel gabriel sevnden
ende dede vch te wetē dat gij

van deser werelt scheidē soldt
eñ comen bi hem daer gi· soe
groet v̄langē nae hadt ¶ Mijn
door dese grote vrouwē soe
verhoert mijn̄ gebet eñ ūweerst
mich troest in allē mijnen
druck ter eren gods ende
mijre sielen salicheit Aue maria
O Maria ich bid vch door
der groter vrouwē wel
die ghi in siel eñ in lijue ont
finct Doen ghi gemynde soe
des derdē daechs weder qua
mit eyure groter mēnich
ten der engelen eñ glorien
eñ dir soe glorioselich op na
mit siele ind mz lijue Ende

setten vch ter rechter hant
in sijnē gloriosen throen des
hemels bouē alle engelen
eñ gaf vch gewalt inde he
mel eñ inder erden Ende
crönden vch mitter crunē
van xij sterrē ouer die eer
dē salomon af gesprokē had
Eñ dē worde di genoempt
die moed' der bermhertich
eñ alle dat hemelsche vad'
lant is v̄blijt eñ ~~[illegible]~~ v̄vroeit
mz dijnre tegenwordicheit
12 Eñ van vch soe sijn die heme
len hemelsch ulopende gewor
den alle ertrijck dē Jae allsoe
dat nymant inđ erdē en is

soe ellendich noch soe quaet
du en moeges hem niet dei
len van dyre ouervloedig
heitz Ist saeck dat hys be
geert doer dese grote eer
en werdichz o edel rose nu
soe v̄hoert mijn gebz en ver
werft mich troest in allen
mijne druck ter ere godes
en mijre sielen salichz A. v. x.

Hier beginnen die vijf vrou
wen onser lieu vrouwen
die onse h̄ vroende sunte
Iohānes ewangelist nad
opvaert onser lieu vrouwe
En hoe wij hō daer vō euen
pr nr en Aue mā leest op elke

Idien wilt hi te hulpē comē
in allē sijnē rouwe druck
eñ lyden Eñ wilt hem ver
geuen alle sijn sundē Voer
dat ander wilt hi hem ge
uen ĩnich gebet waerech
tighe biecht eñ penitencie
eñ volcomen gelove vō sijre
doet Voer dat derdē wil
hi hem te hulpe come ende
verloesen waer hi geuangē
weer eñ oec te hulpē in sij
re wtterster noet Vō dat
vierdē wil hi hem reynige
van allē sunden eñ die selue
gracie geue die hi ontfinck
inder dopen Voer dat vijfte

wil he hem in sijnē armen
ontfangen eñ brengē hem
in dat ewige leuen

O Maria moeder d'
ontfermhertichheit
Jch vermaen vch des grotē
rouwē die gij hadt Doen
her symeon vch seechden
dat dz swert des rouwen
vr siel dorsnijdē solde Doer
desen rouwe O mijñ bid ic
vch dat gij mijñ hertz wilt
v'lichtē eñ v'troestē in allē
druc eñ rouwen A' P'r n'r

O Maria een enige hoep
eñ toeuilaet d' sundere
Jch vermaē vch des grotē

rouwē die ghi hadt doen ghi
vꝛ lieue kynt drie dage v̓lorē
hadt Doer desen rouwe O
maā bid ich v ch dat ghi mich
die gracie v ws lieue soens
weder wilt v erc ryge die
ich oumits mijn grote v er sup
menisse heb v erlorē A. pr̄ nr̄
O Maria een v̓sinenresse
der sunden aen v̓ē tk
Ich v ermaen v ch des grotē
rouwē die ghi hadt doen vꝛ
lief kynt geuangē was v̄
den boesen iodē Doe desen
grotē rouwe O maā bid ich v ch
dat ghi mich v erloesē wilt
vand̓ temptaciē eñ becoringē

dā ich mede benauwet ē be
uangen bin Amen pr̄ noſt

O Maria een moeder der
ongetroeſter ē bedruef
der Ich vmaen vch des grote
rouwē die gi hadt Doen
v lief kynt waert genagelt
aen dē cruce Doer deſen gro
ten rouwe bid ich vch O ſuete
moeder gods dat gi mich v
loeſen ē vrijen wilt van al
re ongeorderiert d' mynen
ē liefdē Amen pr̄ noſter

O Maria een ſunderli
ge troeſt in allē tribu
lacien Jc vmaen vch des gro
ten rouwē die gi hadt doen

vē lief kynt vandē cruce ge
daen waert en̄ in vren schoet
was geleecht En̄ hi waert
nat van vren tranē en̄ gi
woret roet van synē bloede
Doer desen grotē rouwe
o mā bid ich vch dat gi mich
wilt af nemē den druc en̄
tribulacie dā ich in bin Ende
ontfanct mich mitē schoet
vre moederliker bermhert
ticheit daer ich vā alle lagē
der vyandē en̄ van allen
becoringē moet werdē be
scermt en̄ behuedt A pr̄m
Doe wie dit gebz leest mit
·vij· aue mā ter erē onser

lieuer vrouwē die sal eē bede van hoer vercrijgē alsoe verre alst die eer gods is

Ic bid uch lieue suuer gebindde werde magz mā dō der werdiger uerwandelinge dat hē dat suete bloet in brē gebindidē meechdeblikē herten iūwandelden in die werdige menschz ons Ih ihū xp̄i Alsoe waer likē moetē alle myn bedrueftenisse eñ lydē in mich ūwandelen tot salicheit mijnre sielē eñ mijns lijfs Amen

Soe wilch mensche die ter

97

erē der ontfenckenisse mā
in hoere moeder lyue spricht
dit naeuolgende gebet die
sal verloest werdē vander
pestilencie eñ voel anden
noetē der sielē en des lyfs
als van perikel der elemē
ten van quadē beestē van
krenckdē van boesen men
schē vanden pikel der vrou
wen in hoerē geboerten
vand' sterfte tot gode van
boesen geruchte van tyter lic
ker scandē eñ van tweedracht
van menichuoldigē quade
begertē eñ van vestingē
des ongelichtlichē viantz

van mistroest en van wanho
pen dat eyn helsche sunde
mach genoemt werde vā
der ewiger verdoemenisse
van desen werdē si behoet
vā die ere die si bewysen d'
ontfenckenissen mīa als ge
openbaert is in veel belwe
rynge der hilger kerke en
ouch veel myraculē die hir
vā gescheet synt en geope
baert syn Dit is dat gebe
vand' ontfenckenisse der
werdiger moed' gods

Ver vrouwe dich o
Alre gebenedyste gods
moeder ioncfrouwe tot alle

tijde̅ maria want in dijre
ontfenckenisse als dijn alre
heilichste ziel gescape̅ is ende
vereyniget mit dyne̅ hilge̅
Jonfferliche̅ lichaem bistu ge
vriet off onthalde̅ vand' erff
sunde̅ want der he heeft dich
besete̅ inde̅ begynne dyns
leve̅s op dattu niet beulect
in wordes God d' vader god
d' soen god der h geist God
die vad' heeft dich besete̅
vā sijn almechtichz kreftelich̅e
onthalde̅ dattu nz en wordes
een dochter des toerns mer
alleyn een dochter d' v'soen
nigen vā wtucoren dochter

des alrē hoichstē vads ver
loese mich vandē toern gods
eñ v̄soen mich gode eñ alle
die erē dyn h̄ ontfenckenisse
Die soen gods heeft dich be
seten dō syn wysheit eñ wyslich
geregeert dattu niet in woordes
vnd die gewalt des viants
mer alleyn eyn verstoere
sche syre gewalt O alre w
dichste moed̄ des eyngeborē
nen alren hoichstē gods v̄
loest mich vander macht dō
duuels eñ te wryft dat houft
d̄ slangē in mich eñ in allē
dē genen die erē dyn h̄ ont
fenckenisse Der h̄ geist heft

onfeenechenisse der h geest
heeft dich besetten

dich beseten doer syn suetich-
hertelike mit genade gaven
en doechde vuult daum nz de
gebreck hemelscher saluen
weirs een vass der ontreyn
nicheit en eyn schulderynen
des ewigen doets sonder
weirs eyne wynderyne alre
genade des leuens en eyn
ader der barmhertichz ud
alre heilichste brupt des h
geest vloest mich banden
dode der scholt En ver wert
mich dat leue der genade
en der ewiger glorien en al
le den genen die eren dyn
heilige ontfenchenisse ont

smiet nv ter eeren der voer
gesachter h drievoldicheit iii
pr nr Ēn drie Ave mā ēn eȳs
den gelouue md' selū liefde
als die heilige drievoldichz
gewrocht heeft mz dich in
dijnre h ontfenctenisse op dz
ich dō dijn heilige voerbidde
moege verwervē dese vō
gescrevē grote genade ēn
alle die Sere die h ontfenc
kenisse Amen Spriech drie
pater nr ēn drie Ave mari
a ēn eyns den gelouue
Doe wie dit gebz spriect
mz begertē in die eer on
ser liēu vrouwē die sal vā

hoer werdē gehoert eñ god
sal synre ontfermen ...

O genadichz eñ suetichz
O maget mā moeder
gods vrouwe der ōblydenisse
O vrouwe der erē O vrouwe d'
doechden O coniginne eñ bloē
der meechdē O dach sonder
nacht vroudē sond' rouwe
eñ rust sond' pyn O mā coni
gine der engelen O rose O
lelye suet sonder smet O
edel roeke des paradyse O
fonteyn vol alre genaden
O bluyende ryse van alre
doechdē O moeder der ont
fermhertichz O mā magz

reyn in leuē sonder sunde
O bloem der meechdē die god
verwes bouē alle creaturē
O bruyt eñ vriendinne gods
die god mz mynliken wōdē
gruetē eñ croendē inde throē
des leuens O lof O vrouwē
O glorie der engelē O mā
verblijt my in dynē naem eñ
dō die mynne gods want ich
roep di aen mit begertē eñ
hoer mijn bede Ich roep totty
ontferm di myns genadige
vrouwe eñ soe werde ich v'
troest van di eñ werde behal
dē vā di in dz rijke daer du reg
neers sonder eynde Amen

O Maria ontfanct myn
gebzom die myne eñ
trouwe die was eñ is tusschẽ
uwẽ lieuẽ soen eñ v ind' ere
der offerhandẽ der h' deuot
drie conigen die si v offerdẽ
Alsoe moet myn gebet dat ic
v nu offer v ontfenckelic si eñ
bequaem siin Eñ en willet nz
v'smadẽ al bin ic ey arme sun
dich mensche v'leent my lieue
moed' gods dz ic nũmermee
vã eertrijck eñ moet scheidẽ
ic en spreke ghewarige biecht
vã allẽ mijnẽ sundẽ eñ ontfã
ge dz h' sacrament tot mijre
lest' spijsen Eñ dẽ h' olye in die

vre mijnre doet dat moetty nu
vercrygē lieue suete schoen moe
d' gods Amen Hir beghint
eyn seer deuoet krenskēn
vanden leuen en̄ lydē ons
heren dz eyn deuoet minsche
geerne ouerdenkē sal eer
hi sal ontfangen dat weer
dige heilige sacrament

O Suete gebūdide heilige sacrament troest
mijnre armer zielē
O alre suetste spyse der en
gelen en̄ merch des merch
O suete edelikē herten
vrucht soen der ionferen

maria eyn soen der hoechster
wysheit die hemel ēn erde
ēn allet dat daer binen is ge
scapen ēn gemaect heeft
O hemelsche donre suete
heilige geist eyn diepe af
gront die niet te vergronde
en is slae den afgront vre
guetheit soe dis deist mijn
O Gewaldige Ciel
conine ēn ewige god ihūs
milde gever van allē gue
den wilt rustē in die byn
nenstē slaep ommer mijnre
armer sielen O Almechtich
ge suete here ihū xpē woes

almechtich hemel eñ erde
nz begrypen en can coemt
in die arme weenige myre
O hoege ryckdom sielen
alder werelt wilt v ge
werdigen te comē In dat
cleyn onwerdige huysken
myns ellendichgen hertē
O alre mynlicste iongelinc
eñ alre schoenste sueste bru
degom myre sielen ontsteect
mŷ hert mz vre caritaten
O alre vriendelicste myn
re mijs hertē gewerdiget
te comē In die snoede we
ninge dyns armē creatuerē
O suete ihūs coemt ende

daelt neder vander rechter
hant dijns vaders In dat
cleyn enige huyskẽ mijre
naecter sielen O predecij
alre qualen eñ alre ouerste
meyster des leuens schoen
hemelsche son der ewiger
glorië O suete blinckende
sacrament spijse der sielen
coemt mijn alre suetste hẽ
tot dijnre alren suetsten
worm dijn arme creatuere
O Mijn alre suetste bruy
degom in wees aenschou
wen der engelen altijt in
dienst bi staen eñ wien al
le knyen voer hoegẽ hemel

sche ertsche hellsche her geest
nich werdelic mij̄ knye̅ voer
vch te boegen O stijn alre
besste bruydegom in weer
tegenwordichz die erde beef
den Want weren geist dyns
monts sijn alle hoer crachte̅
Dz werde sacrament coemt
en̄ v̄blyt die crachten mijre
sielen mz dijnre gracie̅
O Suete cleyn kijndeke̅
gebūdide ih̅us Di die daer
neder daelde̅ in dat suete
pareel der reynre maget
maria Vreyge di in mijn
re armer sielen en̄ maect
se gesont van alle̅ quale̅

O Suete cleyn kyndekē ihūs geboren vander ionc frouwē maria coemt ende rust in myn hert eñ blijft daer in oetmoedicheit

O Oetmoedige coninc der glorien die dū bist eyn cley kyndeken besnedē Leert mich dur besnijdenysse in te verachten alre quader begerten Ende scrijft dijnē suetē naem ihūs in mynre hertē eñ in allē mynē ledē

O Suete ihūs een seer lieflic kyndekijn gedruct in die armē dynre lieuer moder eñ van hoer gecust

Inden tempel en̄ ontfongen
in die armen symeons Coemt
en̄ rust in dié armen mijre
begerliker sielen O Alre
sanctmoedichste ihū en̄ eyn
alre guedertierēlste cleyn
kyndekijn die vlien woldes
in egipten in groter armoe
den wilt vlien in mijn arme
siel en̄ maecken si ryck in
hoere armoeden en̄ ellen
dicheit O Alre suetste love
ste iongelinge die in sweyt
dyns gebūdidē aensichts
ind in eynē yegelikē arbei
delikē dienst vre liever
moeder en̄ den aldē ioseph

laet mich o suete ihus genē
arbeit verdrietē die ich o
uwen wil in gehoersamheit
volbrengen mach O Alre
wijste dochter ihus lerende
tot uwen twelf jaren indē
tempel van dijnre leuer
moeder maria mit groetē
rouwe gesocht en̄ van hoer
gevonden mit groeter blijt
scappē int middel der doctorē
verblijt uw mij arme siel in
vre eerwerdiger toecoemst
inden heiligē sacrament
Weest gegruet behalder
der werelt o gebūdide lam
gods inder werdaenē gedoept

Reynicht mich van alle mij
nen sunden in dynē weerde
liken duerbaren blode
Weest gegruet o ge
nadige ihūs seer ge
pijnicht inder woestijnē
mit honger eñ mit dorst
mz calde eñ mz hittē ain
waken eñ mz knyelē ain
suchten eñ beden ain tra
nen eñ mit beveringe Si
mit ontelliken persē van
herten soenit in mij ar
me siel eñ leert hoer di
naevolgē in saliger penitē
cien totten eynde mijns
levens Weest gegruet

leere der waheit mit uwē
heiligē discipulen gespyset
de vijf dusent menschen
uut vijf broedē en̄ twee visschē
Coemt lieue here en̄ neemt
herberge in myn arme siel
bewaert en̄ regiert die vijf
synne mijns lichaems Weest
gegruet Gontfermher
tige ihū die arme sundere
verworpen herbercht mijns
hertē wilt suuer maken
al bin ich onwerdich dat ghi
coemt onder myn daeck
O guede ihū coemt tot
my alle mijn hoep en̄ troest
laet leert my salichliken

wasschen ende te salven die hei
lige voeten mit maria magdale
na ende vergeeft mi alle mijn
sunden ende verlorenen tijt ende
laet mi rusten in uwen sa
ligen vrede Weest gegruet
O saechtmoedige ihesu die
lazarum beschreydes ende op
verweckes vander doet
roemt ende verweckt mijn
slapende siel ende verlicht se
in eyn waer bekenen
mijns selfs Weest ge
gruet O edel spyse der
godliker genaden verladet
mijn hongerige siel mitten
crummen vallende van dijn

re tuebelen op dat ich dich
smakē mach indē gront unj
re armē sielen Weest ge
gruet O milde ihūs eñ alre
heilichste eñ suetste sacramēt
ons gelaten in eyn ewich
testament als eyn ewich
duerbaer costelic iuweel
Ich gruet dich O alre
oetmoedichste hē ihū xp̄e
die uut gebuechdē knyen
waerst wassende eñ cussen
de die beslycte voet dynre
discipulen mijn hoeft eñ
mijn hoeuerdige hert wilt
neygen tot oetmoedichz
Ich gruet dich O suete

troester der bruesder hertē
Ēn en wilt my niet weyskē
laten mer coemt eñ maker
dyn woeninge in mynē geest
Eñ geeft mich den saligen
brant der mynen op dat ich
ynerich eñ geduerich si tot
ty eñ tot allē kerstē menschē
Nich gruet dich Salre
bedruckte ihū biddende eñ
aenbedende dynē hemelschē
vader opten berch van oly
veten screyende sweytende
water eñ bloet inde anxte
des doets Verloest myn
siel van allen anxtē eñ vrey
san in mynē lestē eynde

als ich sal scheiden van dese
werelt

Weest gegruet O gue
dertiere ihū gevange
gebondē geslagen geslotē
gesleypt bespegē eñ men
nich synd oneerlic mishan
delt O mynlike ihū coemt
eñ helpt mich dragē alle
bequemlikē last eñ lestelike
ontrouwe der menschen
Ich gruet dich O bescheē
de ihūm gi wort geleyt eñ
gewesen vanden eynē richt'
totten anderē Eñ mit voel
valschē getuygē gewroecht
coemt eñ leert my alle on

recht om dyne wil te v̾dra
gen mit saechtmoedigē ge
moede Weest gegruet o
ewige wijsh̾ die om mijnē
wil sijt bespot mit eynē
wittē cleyde als eyn sot ind̾
groet onwerdich̾ Coemt
eñ ~~verblijt~~ doet mij ver
blijden in ongeachtheit eñ
versmaetheit deser werelt
Ich gruet v o verdul
dige ihū om mijnē wil ge
gevē inde handen der we
der knechte die dich iamer
like geyselden eñ altemael
do̾wont haddē coemt eñ
leert mi verwynnē alle
becoringe des duuels eñ

mits dynre hulpen Weest
gegruet onnosel lemken gebunde
ihū vaert ontclert ēn soe onge
nadelic gebondē Ontbynt die
bande mynre sundē dā myn
arme siel mede beswaert is
Ich gruet dich ic doerwō
de ihū sonder gedaentē of
schoenh3 vanden hoeft totte
voet al doerwont mit pynē
ēn smertē Ic suete ihū wont
ēn doerwont myn doede hert
mz medelydē dynre grooter
smertē O alre getrouwe
ste suuerste mynnaer ihū ou
gotē mz dynē duerbaerē bloe
de dwent ēn wasschet die
wondē mynre sielē in die

bonte vā dijns p̄ciosen bloets
Weest gegruet o alre scoē
ste conīc der gloriē gecleet
mz purper purpurē in spot
eñ gecroent mz doernē o
suete brudegom mijnre arm'
sielen coemt eñ duet mi aē
dat rode cleet d' mijnē om
v̄siert te comē tot dijnre tab'
selen O mijn wtvercorē bru
degom vander dijnre schoē
hz sonne eñ maen ver won
derē Nu sittende als eyn
lazers mensche sond' gedac
ten coemt eñ verloest mi
vand' lazeriē mijnre sundē
Ich gruet dich o mijn alrelieste

ihū eer eñ glorie der engelē
scu in spot aengebeet Ende
mittē rier onfermelic gesla
gē op dī heilige gecroende
hoeft Heer eñ helpt mi ver
wȳnen alle houerdie mijns
gemoets

Weest gegruet o suete
ihūs onnoesel lemkē v̄
wesen totter doet Jae tottē
alre scendelicstē doet des cruys
Heer eñ laet eyn genadich or
del ouer mi gaen Eñ v̄geeft
mich alle quaet ordel dat ich
ye ouer mynē euē mensche
gedede. Ich gruet dich o
guede ihū vol ellendicheit

onder den last des crucē gīnc
de mz bloetē voetē Dat suete
hoeft vol doernē dat heilige
lichaē vol wondē Ende dat
gebūdide herte vol persen
roemt ic suete ihū eñ treckt
mi aen nae di eñ leert mi
willichlic dragē dat cruus
der saliger penitencien
inder gehoersamh totter doet
Weest gegruet ic wer n
like ihū die ontfer melic nē
sagest den ellendigē druck
dijnre heu moed' eñ maget
maria Roemt suete ihus eñ
ontfanct mij heel in hoerre
lester noet eñ verloest mi

van allen druck O overge
quetsche ihū die den aengetoe
genē roeck. wtgetoegē wat
en alle v wondē wordē doē
seer ontfermelicke weder
veruyet en sittende al naect
in grieter clat caldē mz grot'
persen dyns hertē utwachtē
de dat cruce dā du dē bittē
doet aen lydē soldes Coemt
mij hē en bereyde mi altyt
mz hertelike medelyde
om te rustē in dynē tygen
cruce En oec inden cruce
der penitenciē totter doet
toe. Weest gegr' O ontferme
like wtgerecte ihūs aenden

cruce mz enē gespānen lichaē
dorboert en̄ genagelt in ont
woeginge alle uwer heiliger
ledē en̄ wondē En̄ scheerin
ge dyure aderen ontspringe
dyre ꝗ senen In groot ellen
dichz gespānen als eyn snaer
op eynre herpē Coemt ende
treect mi tot di en̄ behuet
myn siel en̄ die begirtē myns hte
ī die holē dyre wondē O mil
ulsoyende ihū in allē doechē
vo suete ihūs die du badeō vo
dyn viande die di cruysten
Coemt en̄ geuet alle den
genē die mi misdoē of bedroeft
hebbē deplaechtich te werdē

dijns h lydens op dat si daer
dō moegē verkrighē vergiffenis
allē hare sunde Weest gegr
ōd getrou besorger hē ihū xpē
Die beuolen hebt u lieue
moed' mā dijne geminden
discipel sītē iohānes laet mi
altijt beuolē sijn in uwer be
waringe eñ oec in die huede
dijre lieū moed' mā O Suete
te ihūs gelaten van dijnen
hemelschē vader seggende
het is al volbracht Vader ī
dijnē handē beueel ic mijnē
geest Den bitterē doet sma
kende om ons leuendich te
makē soemt ōd mij getrou

vloeiier ic biddi dat gi vast in
mijn hert geprent wilt blijven
O behalder ende getrouwe
vloeiier laet ontspringen in
mijn onbereyt hert Die vloe
de vloeyt vre godliker gra
tien ende genaden Op dat ic mi
salichlic bereyden mach om
dyne heilighe lichaem ende bloet te ont
fangen tot dynre eeren ende
salicheit mijnre sielen Amen Ave
O heilige weerschap in dye
wilke xps ontfangen wort
ende die gedenckenisse sijns
mynliken lydens begonnen
wort dan wort onse hert v
vult mit godliker genaden

eñ ons woirt gegeuē eyn pāt
der toe comende genaden
die laet ons vroelich dē he
af louen Versikel
Eñ hi heuet ons gegeuen
dz hemmelsche broet eñ die
mensche heuet gegetē dz
broet der engelen Collect
O hēe god du die ons acht'
gelaten hebts die gedenckē-
nisse dijns alre hīlrē lydens
ond' de wondlike sacramētē
wy biddē dich geeft ons alsoe
ten werdelikē te ērē dy
hemmelicht dijs gloriosen
lichams en dijs gebūdiden
bloets op dz wij altoes ende

lieuelikē geuoelē moetē die
vrucht eñ die bate vā dijnre
vloissenynge die leuet ende
regniert god in ewichz. amē

O alre suetste here ihesu christe die gesevent bist wtten schoet des ewigen vaders in die werelt die sunde te ontbinden ende te verloesen die pijnlijden Te ontbijnden die geset[?]nden kerker te [illegible] verlichten die gedeylt sijn die pelgerums in hoer lant weder te seynden Die rouwich sijn te sterken die bedruct sijn in hoer hert medecijn te geven gesont te maken die siecken Ic [illegible] ghenaede ende doen die gewaer penetencie doen O here nu wilt

ons troeste sterckē en̄ vloes
witt᷑ pyne dā iuy in geset sijn
En̄ du hē commet d᷑ conigē die
dz menschelike geslecht ont
fangē heues in dijnre hueden
en̄ alle gramscap neder ge
lacht dat paradijs ons he
ues gewrocht mz dijne ti bloe
de en̄ tusschē god en̄ de engelē
vrede heues gemaect O
hē nu wilt di gewerdigē
tusschē ons en̄ onse viandē
ewiē gewarigē vrede t᷑
makē en̄ eyndrechticheit
O hē v᷑troen ons dijn gracie

eñ alle dē toern eñ haet die
ons viandē hebbē tegē ons
die wilt gewerdigē te saechtē
Alsoe du saechtes dē toern eñ
haet die esau had tegē sijne
bruedʳ iacob O here alsoe moestu
in ons storttē dijn gracie alstuese
ingegotē heves iacob dijnē
knecht O here stieret uut die
arme dijnre barmhertichz
om ons te vloesē eñ bewaer
ons vā alle die geyn die haet
eñ toern tegē ons hebbē
Alsoe du abraham vloest
heves vandē vuer der

hyelde ende synen soen ysaack van
der offerhanden des viers Ende
iacob vander hant esau synes
broeders ende ioseph wtten handen
synre brueder en Ende noy
wtten water dat over alle die
werelt vloeyden bynder arcken
ende loth wter stat van sodomi
ende gomorra Dynen knecht
moyses ende aaron ende dat
volc van israhel wt egipten den
coninck dauid wtten berch
van gelboe wt saels handen
ende wter hant golias des
gygans susanna vander

valscher wroeginge Eñ iudicht
uut holofernus handē ende
daniel uut splonckē der ~~lewē~~
leuwē die drie kynd' sydrach
mysaach eñ abdenago uutē
ouē des bornendē vuers Eñ
ionnas uutē buuck des wal
vischē Tobiā vand' macht
des visschē Eñ adā heues
gecocht mit dynē duerbaren
bloede uut diepitz der hellē
Den apostel sīte pet' vandē
bandē des kerkers eñ sīte
paulus uut diepē des meere.
Eñ sīte iohan ewāgelistē uut

cuppen des bornende olys
ende vanden dranck des fenijns
O here alsoe wilt ons verloesen
van alre pijnen ende van torments
daer wij in geset sijn dat si ons
niet en moeten toecomen O here
coemt ons te hulpen wat
onse vianden doen of dencken
te doen niet quaden raet daer
om bidden wi di Vader ontf
milste here dattu alle die tegen
ons doen of dencken te doen
in quaetheit ghewerdigen
wils te destrueren ende te niet
te maken Alsoe du destrueer

des dē raet achytofels die v̄
riet absolō tegē sijnē vad' dauid
dē coninc O h'e alsoe bescerme
ons vā allē quadē en̄ vā alre
vaillnchz en̄ quaetlz die onse
viandē tegē ons doē of denckē
te doē O h'e bescerme ons d'o
alle dijn h' waeldadē d'o dijn h'
menscheit die du ontfinges
vā dijnre h'ger moed' mā D'o
dijn h' geboerte d'o dijn h' besnijde
nis en̄ d'o dijn h' ~~[illegible]~~ doepsel
D'o dijn h' vastē wakē honger
en̄ dorst calde en̄ heyte d'ū
d'o alle dijnē arbeit tribula
cie en̄ pijnē D'o dz lasterē

eñ bespyē dō die geiselinge
eñ doerne croeninge En dō
die harde slage dijns h hoefs
die du alre ~~miste~~ milste
vō ons sunden geledē he
ues soe coemt ons te hul
pē in allē ons noet en nu
wich Dō die bitterlic dijnre
passiē eñ dijns harnoe dā du
aē steruē woldes vō ons
arme sundigē menschē
Dō dē dranc d' galle en
des edicks eñ dō dē bitteren
grynnigē doet des cruce
Dō die vij woerde die du
alre suetste hē sprakes

doē du hinges aende cruce O here
wantu tot dynē vad' sprakes
vad' v'geuet hē wat / O here
oec seechdestu totte scaker
hude salstu / Eñ tot dyne
liev' moed' seechdestu Wijf sich
d'a nae tot dynē discipel sich
dyn moed' Da nae sprakestu
ayn dorst dz was nae salicheit
d' sielē Oec sprakestu O vad'
eñ riept mz luyd' stēmen
Hely hely / Da nae O here
sprakestu het is al volbracht
Av sij all geeynt die groete
pijne eñ scericheit die du lij
dē woldes vo ons ar sundig'

menschē Om alle deser pinē
tē wil soe bidde wy di hēre dzen
digen werdigē wils ons te
beschermē vā alle vreyse onser
sielē eñ ons lyfs Eñ dor dz
iamerlic luyde roepē dz
tu riepes Vader in dyne hā-
dē ÷ Eñ dor dz speer, dz in dyn-
re syde gesteke wart Eñ dor
dz preciose bloet eñ wat dz
uut dynre rechter sydē vloet
Eñ dor v grote ontferhert-
ichz O alre suetste hēre ihū
christi die onsprekelic is wilt
ons dit verlenē dor dyn tho-
zysenisse eñ troest die du
dē apostelē die gaues Eñ

do dyn gloriose opvaert inden
hemel ende do die gracie des h
geist ende wercoemst inden dage
des ordels Do die verdienten ende
gebet ende waeldaden der edelre
ioncfrouwen dynre lieuer moeder
maria ende alle dynre heiligen hilge
Ende do alle die waeldade die
du ons heues gedaen ende vloect
wat O here du heues ons gemaect
ende vloest ende geleit tot dynen
hilgen gelone ende heues ons ge
noemt mit dynen heiligen naem ende
mitter schult des geloeue ons
bescermt Ende hier in boue he
uestu ons geloeft dat ewige

leuē in dynē ryck om deser
sakē wil en ōm veel and' dz dat
oge nz ~~gesiē en hoert~~ sien en
mach noch oer gehoerē noch
int hert des menschē nz sty
gē en mach dztu edel hē be
reyt heues den geynē die
dy waerlic lief hebbē soe lo
uē wy di en seggē di grote
danck die daer edel bist en
gebūdyt ~~Amen~~ vā ewen
tot ewē en in ewichz Amē
O alre barhertichste god ee
troest' d' bedruefd die bedin
gē moettē totti comē die in
lydē en in tribulacie totti

waert En dīj werdighe leuen
dat alle menschē ewich leuen
v̄dient heeft dat moet staen
vō alle mijn suthke leuen en̄
werkē O th ic bekeen dz ich mij
lichā die heb gegeuē tot menich
uoldighē sudē Su bid ich di th dz
dīj doerwōde lichā si eyn beterin
ghe voer alle die sunden mijns li
has O th ich heb mijn hoeft en̄
mijn aensicht ōdworpē der hou
diē en̄ der ydelre schadeliker cyer
hz Ich bid di th dz dīj gecroende dō
wode hoeft dat daer was dōgra
uē mz gruwelikē dornē en̄ dyn

besmyde aenlicht ouggvete mz dy
ne bloede en mz onledicheit der wo
de̅ mich moet sij eyn beteringe vo
alle myn houdie en ydelheit O her
ich belie di dat ich my oge̅ dir heb
gegeue̅ tot synlike̅ waellustige
dinge̅ te sie̅ mz begerte̅ En obeg
lic en onaendechtelic dyne̅ tygen
lichae̅ dagelix heb aengesien ic
bidde di her dat die vbuydige dyner
schoenre oge̅ syn moet ey bete
ringe vo alle my sinlike gesycht
Myn ore̅ heb ich dir gegeue̅ te
hoere̅ omitte ydel worde en tot
achtersprack. En obegeerlike̅

geweest tot alre waerachtiger
lerē Ich biddi di dat die quade
lasterlike woerdē die dat ye toe
gesproke woedē en̄ suderligen
doē du hynges aendē cruce / nu
moet sij eyn beteringe voer alle
mij quade ydel suntlike woerdē
die ich ye gesprokē of oersaeck
gewaert te sprekē of te hoeren
Myn tonge is dit sueel geweest
tot ydelē onnuttē suntliken spre
kē en̄ seer tracge en̄ versumende
tottē loue gods Ic biddi di dat dyn
eerwdige woerdē en̄ dyn vrucht
ba leer en̄ die bitterh; des edix

en der galle si eyn beteringe voer
alle die sunde mynre tonge en mijns
mouts Mit mijne voete bin ich
dic snel geweest te gaen tot sun
den en tot ydelheit en trage ten
dienst gods Ic bidde dich dat dyn
ellendige voetstappen en dyn dor
grauen voeten moeten syn eyn be
teringe voer alle myn sundike gan
gen O here myn hert heb ic dic ge
geuen tot menichuoldige onnut
ten sundiken onreynen gedachten
en syndiker lost en tot quader
genoechten mit eynen ongestnedigen
gemoed Ic bidde dich dat dyn reyne

mynede luyter doerwonde hert
moet stae vo my menichuoldige
sunde ongestnedich hert en gemoe
de O Ih ic bekye di dz ic myn concie
cie dic heb besmet mz menichuol
dige sude en mz rasarye der we
relt en heb mich vblyt in quade
otrepne genoechte Ic bid di th dat
dy hoege wdige myne bloede myn
conciecie moet wassche va alle
suthke vlecke Myn siel heeft hoer
va di myne screpp mz otrouwe ge
keert en heeft vreder myne stat
gegeue Ich bid di th dz dy eerwer
dige gebudide siel si eyn offer en

eyn loeflike beteringe v̄ dat alke
rē alre mynre ōgetrouwicheit in
te sueke creaturlikē troest En du ō
mijnen wil sonder alle twēst gelac
tē wares ō mys ewigē troests wil
Dyn herberge was die gemeyn locht
eñ ic heb voel eygētscap gesocht
Dyn spijse was die bitter gulle eñ
dynē dranck was dē suyerē edick eñ
ic h soe groete genoechdē in eetē
eñ in drinckē Dyn bed was dat hā
de cruce eñ ic sueke sachte legerē
Dyn deckel was die doernē croen
eñ ic suek die bouē my noettruft
Dyn rast warē die plompe nage

le ide̅enge̅ noetsnel des cruce̅
en̅ ur sueke voel gemaects O th
die bitter smert dyre tederze
naturere̅ en̅ dat medelidede h̅t
dynre lieuer moeder marie moet
stae̅ voer alle myn sunde̅ en̅ v̇sup-
menissen en̅ dat ich soe o̅dancbaer
bin geweest dynre genaede̅ en̅
gauen die du my̅ heer en̅ myn god
mich gedaen heues Amen gebz
O th leert mich v: heilige leue̅
oefenen en̅ naeuolge̅ wilt mich be
hoede̅ va̅ alle̅ dyge̅ die tege̅ dyn
geboede̅ en̅ my̅ o:de̅ sy̅ O ewich
licht v̇lychte my̅ hert uz dynre

gracië geest mich vch te bekē
nē eñ te mȳnen op dz ich mach
v̓smaedē die bedriechlike vallsch
alre tytliker dyngen O th gi syt
eē oerspronck alre ware blytscap
pē suetichz eñ genoechtē eñ al
re liefdē eñ mȳnen Wilt my lyt
eñ mȳ syne alleē totti treckē eñ
allē troest der mīschē schuwen
eñ alle genoechdē eñ wallust die
gi inzē syt te v̓smaedē maect mi
th ōmechtich te willē of te v̓moe
gen dat vch misshaechlic is eñ te
wederstaē nae mynē armē v̓mo
gē O th coemt myre crachz te

hulpē wāt gi syt alleẏ mẏ hulp
mẏn troest eñ mẏ vmakige geest
mi tẏ te volherdē in vrē heilige
dienst behuet mich vā allet dat
mich scheidē mach van di op dat
ich vch behaegē mach hier eñ in
ewicheit Amē

Een gebet alsmen onsen lieue heer opboert inder misschen,

O almechtige hemelsche vader Ick arme sundighe mensche bid v oetmoedelijck dat ghi ny aensien wilt uwen enige geboren soen begrepe inde sacrament; voer my gegheselt gecroent en gehange in die galghe des cruys van hoeft totte voeten zeer bloedich en mismaeckt

oeck voer my ghestoruen
den bitteren doot, die nv
sit aen dyn rechterhāt
verheuē bouē die neghē
chorē der heyliger engelē
wesende ons voerspreker
by uwer ghenadē eñ rech-
uerdicheydē. O hemels-
che vader den seluen
chr̄m Jesū uwē enyghen
ghebozen soen offer ick
v in desen sacrificie. eñ
wilt my verleenē doer

sijn heylige verdiensten
vergiffenisse mijnre sun
den. ynnicheit des geestes
puericheit des herten.
een salich steruen. nv
gratie ende genade. en
na dese leuē v ewich
leuen. Amen.

[illegible]
deret. et puerum uolantes de terra educeret. et totam ipsa
tore statueret. Videns autem nero faciem eius instar solis. se
fantastice deludi putabat. et ut magicas artes deponeret
sibi duci. ac ut diis immolaret precepit. Ductus igitur naza
rius ad templum. Rogauit ut deus eos conteret. Et sic eo orante.
omnia ydola sunt confracta. Quod audiens nero iussit eum in ma
re precipitari. precipiens ut si forte euaderet ipsum quesitores
igne comburerent. et puluerem eius in mare proicerent. Nazarius
igitur et puer celsus nauem imponuntur. Et in medium pelagi
producti ibi precipitantur. Statim circa nauem tempestas maxi
ma concitatur. Et circa sanctos tranquillitas magna cernitur. Cumque pi
ratarum timerent. et malorum que in sanctos commiserant peniterent.
Ecce nazarius cum puero celso super aquas ambulans hylari
uultu eis apparuit. ac super nauem conscendit. ipsis iam credentibus
eius oratione sua mare placatur. Ac inde cum eis ad locum pro